

# DER CHORSÄNGER

Die Verbandszeitschrift des Mitteldeutschen Sängerbundes



## Themen:

Sonderehrenzeichen des MSB  
Neues aus dem Vorstand



## Termine MSB 2022

23./24. April	Bundessängertag und Spohrfeier Bebra
im Oktober	Singwerkstatt „Weihnachten“
05. November	Gesamtausschuß-Sitzung Sängerkreis Edertal

## Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 11. Juli 2022

### Impressum:

Herausgeber und Verlag:  
Mitteldeutscher Sängerbund e.V.  
Geschäftsstelle: Ulmenstraße 16  
34117 Kassel, Tel. 0561/15888  
Telefax: 0561/107567  
E-Mail: msbkassel@gmx.de  
Internet: www.mitteldeutscher-saengerbund.de

### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montag und Freitag: 9 - 12 Uhr,  
Dienstag 12 - 16 Uhr.  
Donnerstag telefonisch erreichbar  
zwischen 9 und 12 Uhr.  
Mittwoch und Samstag geschlossen.

„Der Chorsänger“ erscheint 3mal jährlich.  
Redaktion: Monika Friedrich

Gesamtherstellung: LDF Marketing

ISSN 0172-225

Blick auf Mengersberg



**Bauer & Hieber**  
Ihr Notenspezialist Kassel  
Noten und klassische CDs

**Bauer & Hieber bei Musik Eichler**  
Ständeplatz 13 • 34117 Kassel  
Tel: 0561 / 9 18 88 61 • Fax: 9 18 88 63  
kassel@bauer-hieber.com • www.bauer-hieber.com

## Hinweise der Redaktion

**Die Redaktion freut sich, wenn Sie mit einem Bericht Ihres Chores oder Sängerkreises den Chorsänger bereichern möchten.**

### Wir bitten Sie folgende Vorgaben zu beachten:

Die Artikel müssen als angehängte Datei per E-Mail geschickt werden. Fotos bitte grundsätzlich digital als JPG-Datei. Artikel und Bilder in Papierform werden nicht berücksichtigt. Bitte verzichten Sie auf Absätze, da diese für den Druck entfernt werden müssen. Schreiben Sie die Texte in Fließtext. Die Artikel können, müssen aber nicht mit einer Autorenangabe versehen sein. Der jeweilige Autorenname würde mit veröffentlicht werden. Für Rückfragen ist außerdem eine E-Mail-Adresse oder eine Telefonnummer anzugeben. Die Chorsänger-Redaktion behält sich vor, Artikel für die Druckausgabe sinnwährend zu überarbeiten. Für Fotos benötigen wir die Freigabe des Fotografen und die entsprechende Quellenangabe. Falls Sie das Foto selbst gemacht haben, reicht uns eine formlose Erklärung.

### Wie sollte der Artikel geschrieben sein?

Kurze, knappe Sätze. Keine Schachtelsätze, keine unbekanntenen Abkürzungen, möglichst wenige Fremdwörter. Keine Anreden wie Herr oder Frau, sondern grundsätzlich Vorname und Zuname von Personen, wenn nötig mit Titel. Keine Lobhudeleien, keine Selbstverständlichkeiten wie z. B., dass es „Mittagessen gab“, dass „die Gastgeber freundlich“ waren, usw..

Konzentrieren Sie sich auf das Besondere, Herausragende, Neue, Einmalige und das Erstmalige. Geben Sie Zitate an mit wörtlicher Rede. Das macht Ihren Artikel richtig interessant. Bitte schicken Sie uns keine Berichte über Ausflugsfahrten, Weihnachtsfeiern, Jahreshauptversammlungen und dgl. Wir freuen uns besonders über Artikel, die von erfolgreichen Werbekampagnen erzählen, über Neubeginne und besondere Konzertideen.

Vielleicht auch mal über eine Kolumne die von Chorproben, Konzertvorbereitungen oder wie lange es dauern kann bis man eine neue Chorkleidung gefunden hat, berichten.

Um es kurz zu machen, wir freuen uns darauf mit Ihnen unseren Chorsänger zu füllen!

# Liebe Sängerinnen, liebe Sänger, liebe Freunde des Chorgesangs,

nichts ist so alt, wie die Nachricht von gestern. In meinem Grüßwort im letzten „Chorsänger“ 2021 hatte ich darauf hingewiesen, dass seit Ende der Sommerferien die meisten Chöre, wenn auch mit Einschränkungen, ihre Proben wiederaufgenommen haben, ein Stück Leben in unsere gequaltete musikalische Seele zurückgekehrt sei.

Die Vorbereitung auf Advents- und Weihnachtskonzerte oder zur Umrahmung von Gottesdiensten waren sicher Schwerpunkt in dieser Zeit. Dieses Grüßwort hatte ich auf Bitten von Monika Friedrich am 01.11. an sie versandt. Als der „Chorsänger“ im Dezember 2021 erschien, waren die Aussagen schon überholt. Weihnachtskonzerte, Liederabende zur Adventszeit o.. konnten nicht mehr stattfinden.

Beim Fertigen dieser Zeilen ist es Ende Februar 22. Nach unserem Bundessängertag hatten wir im Januar und Februar 2 Vorstandssitzungen per Videokonferenz durchgeführt, die nächste soll im März wieder als Präsenzveranstaltung erfolgen. Ob dies möglich sein wird, bleibt abzuwarten.

Einigkeit besteht, dass unser Bundessängertag mit „Buntem Abend“ und Spohrfeier am 23./24.



April in Bebra stattfinden soll. Die Planungen laufen. Auch dies muss natürlich unter Vorbehalt erfolgen. Wir sind aber zuversichtlich.

Liebe Freundinnen und Freunde, lasst uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Es wird noch viele Hürden geben, die es zu überwinden gilt. Aber auch dies werden wir schaffen, wenn wir uns selbst und unseren Vereinen die Treue halten.

Ihr/Euer

Volker Bergmann,  
Präsident des Mitteldeutschen  
Sängerbundes

## In diesem Chorsänger lesen Sie:

**MSB intern** Seite 4

**Noten kopieren ...** Seite 9

**Titelthema** Seite 13

**Aus den Sängerkreisen** Seite 17

**Wir gratulieren** Seite 24

**Ehrungen** Seite 24

# MSB Intern

## Mitteldeutscher Sängerbund e.V.



GEGRÜNDET 1839 -- SITZ KASSEL

Mitteldeutscher Sängerbund e.V. - Ulmenstraße 16 - 34117 Kassel

An die  
Bundesvorstandsmitglieder,  
die Delegierten (§ 10 Satzung),  
Ehrenpräsident, Ehrenmitglieder

Geschäftsstelle  
Ulmenstraße 16  
34117 Kassel  
Telefon: 0561-15888  
Telefax: 0561- 107567  
E-Mail: [msbkassel@gmx.de](mailto:msbkassel@gmx.de)  
[www.mitteldeutscher-saengerbund.de](http://www.mitteldeutscher-saengerbund.de)

März 2022

### Einladung

Gemäß § 10 wird zum Bundessängertag mit nachfolgender Tagesordnung eingeladen am:

**Samstag, den 23. April 2022, um 13.30 Uhr**

Hotel Hessischer Hof, Kasseler Str. 4, 36179 Bebra

#### Tagesordnung

1. Begrüßung, Grußworte, Ehrungen
2. Bericht des Präsidenten
3. Weitere Berichte:
  - a) Bundesgeschäftsführer
  - b) Bundesschatzmeisterin
  - c) Bundeschorleiter
4. Jahresrechnung 2021
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl eines/r Kassenprüfers/in
9. Verschiedenes

#### Anzahl der Delegierten:

SK		SK		SK		SK	
Alheimer	3	Heiligenberg	2	Oberes Edertal	2	Unterwerra	1
Chatten	2	Hersfeld	4	Reinhardswald-Diemel	1	Waldeck	5
Edertal	2	Kassel	4	Schwalm-Heimat	1	Wohratal	1
Efzetal	2	Meißner	1	Schwalm-Knüll	1	Wolfhagen	1
Fulda-Werra-Weser	1	Mittelwerra	2	Schwalmpforte	1		

Wir bitten um vollzähliges Erscheinen zu der Versammlung.

Mit freundlichen Grüßen  
gez. Volker Bergmann  
- Präsident -

## Neue Gesichter im MSB-Vorstand

### Horst-Werner Bremmer



Mein Name ist Horst-Werner Bremmer und ich bin im schönen Nationalparkdorf Altenlotheim zuhause.

Den ersten Kontakt zum Chorgesang hatte ich über meine Familie. Mein Opa war schon 27 Jahre erster Vorsitzender vom MGV Altenlotheim 1877 e.V., mein Vater und auch mein Bruder waren ebenfalls Vor-

sitzende von diesem Verein. Selbst bin ich im Alter von 16 Jahren diesem Verein als aktiver Sänger beigetreten.

Wie das in einem Männerchor so ist, beginnt man im 1. Bass und orientiert sich dann. Im Schulchor an der Edertalschule in Frankenberg hatte mich die damalige Musiklehrerin im Tenor platziert. Und so habe ich im Männerchor später auch im ersten und im zweiten Tenor gesungen. Nachdem der langjährige Chorleiter sein Amt abgegeben hat und die älteren Sänger mit seinem Nachfolger nicht zufrieden waren, hat mich der damalige Vorstand einfach verpflichtet.

Einige Male hatte ich den Chorleiter schon vertreten. „Da Du Klavier spielen kannst, bist Du jetzt unser Chorleiter und im Herbst beginnst Du mit der Chorleiterschule in Marburg. Ich habe mit Herrn Simshäuser schon gesprochen“ so der damalige 1. Vorsitzende. Also habe ich im Herbst 1988 die Chorleiterschule begonnen und im Juni 1989 mit der Prüfung abgeschlossen. Das war im Alter von knapp 20 Jahren nicht ganz so einfach. Die Chorproben Freitag abends gingen bis in den Samstagmorgen. Wir waren damals knapp 10 junge Sänger und hatten auch nach der Probe noch viel Spaß. Am anderen Vormittag dann nach

Marburg, Unterricht jeden Samstag von 12:45 bis 18:30 Uhr.

Neben dem MGV Altenlotheim habe ich während des Studiums zum Diplom-Ingenieur Elektrotechnik noch zwei Kirchenchöre geleitet und am Sonntag die Kirchenorgel gespielt. Neben BAFÖG und Ferienjob brauchte man ja weitere Einnahmequellen. Aus Spaß am Singen habe ich dann im Jahr 1996 das Männer-Doppelquartett „Die mit den Roten Fliegen“ gegründet.

Im Herbst 2021 haben wir im kleinen Rahmen mit einem Konzert unser 25jähriges Jubiläum gefeiert. Im Sommer 2022 möchte ich mit meinem Frauenchor „Glissando“ das 20-jährige Jubiläum feiern. Hier haben sich vor 20 Jahren aus einer Bierlaune heraus Frauen aus Altenlotheim und Frankennau zu einem Chor zusammengeschlossen, der es bis zum Konzertchor im MSB geschafft hat. Die Gründung war damals nach einem Fußballspiel vom TSV Altenlotheim im Oberbach.

Neben diesen Chören bin ich schon seit vielen Jahren beim MGV Bottendorf und beim gemischten Chor „Querbeet“ aus Rennertehausen als Chorleiter tätig. Bis zum Meisterchor im MSB habe ich es mit den Männern aus Bottendorf geschafft.

## PROGRAMM

**Samstag 23.04.2022**

**13:30** Bundessängertag mit allen Delegierten des Mitteldeutschen Sängerbundes im Hotel **Hessischer Hof** Bebra

**19:00** Bunter Abend mit Sängerball im **LOKSCHUPPEN** Bebra mit dem entsprechendem Abendprogramm

**19:30** Die chorische Gestaltung des Abends erfolgt durch Chöre des Sängerkreises Altheimer

Nach den Chorauftritten sorgt die Band *„The Melodies“* für einen stimmungsvollen Rahmen

**Sonntag 24.04.2022**

**10:00** Spohrfeier im Hotel **Hessischer Hof** mit dem  
 - Eisenbahn-Blasorchester Bebra (Leitung Igor Karassik)  
 - Eisenbahnchor Germania Bebra (Leitung Josef Koster)  
 - Gemischten Chor Raßdorf (Leitung Heidi Kremer)

saengerkreis-altheimer.de

SÄNGERKREIS ALTHEIMER

LOKSCHUPPEN

Seit letztem Herbst bin ich nun Mitglied im MSB Vorstand und möchte meine Begeisterung und die Freude am Chorgesang an alle Sängerinnen und Sänger in unserem Sängerbund weitergeben. Hier liegt mir besonders die Ausbildung unserer Übungsleiterinnen und Übungsleiter am Herzen. Beruflich bin ich Vertriebsleiter bei der Fa. GÜNTHER Heisskanaltechnik in Frankenberg-Schreufa. Kommunalpolitisch bin ich für die „Freien Bürger“ aktiv und bin Stadtverordnetenvorsteher der Stadt Frankenu.

## Sonja Störmer



Ich bin 1972 in Kassel geboren, bin verheiratet und habe eine Tochter.

Durch meine Familie und die Schule wurde ich schon sehr früh musikalisch geprägt. Seit der 1. Klasse spiele ich Blockflöte, mit 8 Jahren nahm ich Klavierunterricht und ca. 2 Jahre später lernte ich Gitarre spielen. Eigentlich hätte ich gerne Musik studiert. Aber ich habe mich selbst für einen „soliden“ Beruf entschieden und Bankkauffrau gelernt. Mittlerweile arbeite ich als Sekretärin in einem Sachverständigenbüro.

Schon in meiner Schulzeit habe ich in Kirchen- und Schulchören gesungen. Von den Dirigenten in meinem Leben habe ich mir allerlei abgeschaut. Im Klavierunterricht lernte ich mit der Stimmgabel umzugehen und eignete mir Vieles in Sachen Stimm- und Gehörbildung an, was mich dazu bewog einem Chor beizutreten und 2010 die Chorleiterschule des MSB zu besuchen.

Schon während dieser Ausbildung übernahm ich die Leitung meiner beiden Heimatchöre der Chorvereinigung Geismar 1891 e.V. (des Frauenchors „New Voices“ und des gemischten Chores). Nach wie vor besuche ich jährlich die Singewerkstatt, Fortbildungen und Chorleiterseminare des MSB, die Workshops und Konzerte auf der Chor.com und der Chormesse des DCV um

mein Wissen zu vertiefen und Neues zu erfahren.

Seit Januar 2015 leite ich zusätzlich den Stammchor und drei Jahre später kam der Chor „Top Sing“ der Chorgemeinschaft Gudensberg dazu.

2011 wurde ich zur stellvertretenden Kreischorleiterin gewählt und seit 2015 bin ich als Kreischorleiterin im Sängerkreis Chatten aktiv.

2021 habe ich mich zu stellvertretenden Bundeschorleiterin wählen lassen, weil ich schon immer gern mit meinem Lehrer und Vorbild, Karl-Heinz Wenzel, zusammen gesungen habe und glaube, dass wir uns gut ergänzen. Ich möchte aber auch zum Hestag 2024 in Fritzlar mit dem MSB einen Tag der Chöre/des Gesangs organisieren und dabei viel Werbung für den Chorgesang machen, der gerade in unserer Gegend auch schon vor der Pandemie sehr gelitten hat. Chöre müssen neu gegründet werden. Interessierte sind da, aber es fehlt an Führungskräften für Vorstand und auch Chorleitung. Viele möchten aber auch nicht mehr in Vereinen singen. Langfristige Bindung wird gescheut. Projektchöre sind gefragt. Mir liegen sowohl die Fortbildung der ChorleiterInnen am Herzen als auch die Freude, die alle Sängerinnen und Sänger im Chor haben sollten. Ich hoffe, ich kann die vor mir liegenden Aufgaben zur Zufriedenheit aller erfüllen und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Bundesvorstand.

Mein Lebensmotto:

„Willst du glücklich sein im Leben, trage bei zu and'rer Glück, denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eig'ne Herz zurück“  
(Johann Wolfgang von Goethe).

## Monika Friedrich



2018 wurde ich als Beisitzer in den Vorstand des Mitteldeutschen Sängerbundes berufen. Ein Beisitzer hat eigentlich keine richtigen definierten Aufgaben, doch hatte

ich den Eindruck, dass sich das bald ändern würde. Dr. Vogt hatte signalisiert, dass er den Posten als Pressereferent und Redakteur des Chorsängers in den kommenden Jahren aufgeben wolle und er war der Meinung, dass wäre etwas für mich. Puh..., Vorschusslorbeeren zu bekommen, ohne dass man etwas getan hat, sind immer heikel!

Meine Ehrenamtsaufgabe begann schon recht früh, wenn man es genau nimmt, so etwa mit 10 Jahren. Mein Vater war Kassierer im örtlichen Gesangverein und hatte mich dafür auserkoren, die Mitgliedsbeiträge „einzutreiben“. Die Beiträge wurden nämlich bar eingesammelt. Natürlich war ich nach meiner Konfirmation auch selbst aktives Mitglied. 5 Jahre später, den Realschulabschluss in der Tasche, zog es mich nach Marburg in das Schwesternwohnheim auf dem Hebronberg. Ich erlernte den Beruf der Krankenschwester und kehrte dem aktiven Chorgesang den Rücken.

Gut 25 Jahre später stieg ich wieder ein... der Frauenchor in meiner Wahlheimat war mein Ziel und ein Jahr später war ich stellv. Vorsitzende. Es dauerte nicht lange und ich war Vorsitzende des Chores. Insgesamt 20 Jahre hatte ich dieses Ehrenamt inne und wir haben viel Neues in den Chor gebracht, denn der Computer mit all seinen Vorteilen (und Nachteilen) hielt Einzug in die Vereinswelt. Ich erinnere mich noch genau - mein erstes Projekt, war die Erstellung der Unterlagen für die Zelter Plakette und die Chronik des Chores zum 100-jährigen Bestehen.

Von 2009 an kamen dann noch einige andere größere oder kleinere Ehrenämter dazu z. B. der Festausschuss für ein großes einwöchiges Stadtfest und in 2014 der Vorsitz des Sängerkreises Wohratal. 2015 kam noch etwas Neues hinzu: „Ehrenamt braucht Leadership“ eine Initiative auf Landkreisebene. In den folgenden Jahren war ich aktiv an der Gestaltung der Ehrenamtskonferenzen und Ehrenamtsdialogen beteiligt, dort habe ich viel Neues zum Ehrenamt gelernt.

2018 meldete sich der MSB und 2020 übergab ich den Vorsitz des Frauenchores an eine andere Sängerin. In dem Jahr sollte ich auch offiziell die (Ein-Frau-) Redaktion des Chorsängers übernehmen, doch Corona ließ keine Versammlungen zu. Der Chorsänger... ein Organ im Sängerbund, von dem einige behaupten, er wäre überflüssig! Die Frage nach dem wieso, wird schnell beantwortet: Ja, weil es doch das Internet gibt und man auch alles auf der Homepage lesen kann. Seit 2020 habe ich einen Einblick in die Sängerkreise des MSB und muss feststellen, wie viele Vereine es gibt, deren Altersdurchschnitt sehr hoch ist und die Sänger dort lieber eine Zeitung in der Hand halten anstatt den PC einzuschalten. Ich glaube, dass diese Generation noch gut ohne Computer auskommen kann und dass erst unsere (meine) Generation eher

zum PC greift und sich dort die neuesten Nachrichten abholt. Eines vergessen die Kritiker der Zeitung, auch das was im Internet zu lesen ist, ist nur so gut, wie der der es geschrieben hat.

Und eines habe ich auch festgestellt, die Homepages der Chöre und Verbände werden gar nicht so regelmäßig gelesen und sind oft auch nicht auf dem neuesten Stand, sonst gäbe es nicht so viele Nachfragen. Ich finde eine Chorzeitung ist zeitgemäß, denn inzwischen weiß man auch, dass der Buchhandel und die Zeitungsverlage nicht unter dem Internet leiden. Am besten man fährt zweigleisig!

Ich wünsche mir, dass die Zeitung an Form gewinnt, dass sich vielleicht auch andere Aktive aus dem Mitteldeutschen Sängerbund vorstellen könnten, daran mitzuarbeiten. Es gibt so viele interessante Themen über die man berichten könnte, Chorübergreifendes wie z. B. die Mode, Chorleiter könnten über Ihre Erfahrungen schreiben, kleine Kolumnen aus der Sicht der Sänger\*in. „Der Chorsänger“ muss nicht nur von Vorsitzenden gefüllt werden, die Bilder und Berichte von Veranstaltungen zur Veröffentlichung schicken.

Jeder ist dazu aufgerufen und kann sie an diese Adresse schicken:

**msb.chorsänger@t-online.de.**

In diesem Sinne freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit und viele gute Berichte.

## Ulrike Hilderbrandt



Mein Name ist Ulrike Hildebrandt, ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und Mutter von 5 Kindern im Alter von 9 – 21 Jahren.

Ich bin Chorleiterin seit 27 Jahren. Angefangen hat es damals, als der Chorleiter unseres Kirchenchores für sich entschieden

hat, kürzer zu treten und mich zu seiner Nachfolgerin auserkoren hat. Im Laufe der Jahre kamen dann 4 Männerchöre, 1 Kinder- und Jugendchor, 1 Kinderchor und zwei Gemischte Chöre dazu, so dass ich in den letzten 10 Jahren Chorleitung zu meinem Beruf gemacht habe.

Seit 2019 bin ich Kreischorleiterin des Sängerkreises Mittelwerra. Durch Corona musste ich meine hauptberufliche Tätigkeit als Chorleiterin leider „an den Nagel hängen“ und arbeite nun wieder in meinem erlernten Beruf als Rechtsanwaltsfachkraft.

Natürlich hoffe ich, dass es bald wieder möglich sein wird, alle Chöre zur Normalität zurückzuführen und die Probenarbeit wieder auf dem gewohnten Niveau stattfinden zu lassen. Bei der Herbsttagung des MSB bin ich zur Kinder- und Jugendreferentin gewählt worden. Die Arbeit der Kinder- und Jugendchöre sehe ich als wichtiges Standbein auch der Erwachsenenchöre.

Wenn man es als Chorleitung schafft, in den Kindern und Jugendlichen die Liebe zur Chormusik zu verankern, werden sich diese Kinder und Jugendliche auch als Erwachsene der Chormusik verbunden fühlen. Dies ist mein Wunsch und mein Ziel.

## Marco Gerke



Mein Name ist Marco Gerke, ich bin verheiratet und wohne mit meiner Familie in Alheim-Heinebach. Ich arbeite als Koordinator für Digitalisierung beim Ev. Fröbelseminar Kassel und Korbach, welches zur Diakonie Hessen gehört.

Seit 1996 bin ich Mitglied im Gesangverein 1874 Heinebach. Die zunächst passive Mitgliedschaft ging etwas später in eine aktive Mitgliedschaft über. Seit 2015 singe ich auch beim MGV 1895 Liedertafel Breitenbach im ersten Tenor mit. 2008 wurde ich zum stellv. Geschäftsführer und später zum Geschäftsführer des Sängerkreises Alhei-

mer gewählt. 2016 übernahm ich das Amt des ersten Vorsitzenden, welches ich noch immer bekleide.

2021 verlieh man mir das Sonderehrenzeichen in Gold und ich wurde zum Beisitzer im MSB Vorstand gewählt. So kann ich die Belange meiner Chöre im Sängerkreis Alheimer direkt beim MSB vorbringen, um damit deren Zukunft effektiver mitgestalten zu können.

Des Weiteren ist mir wichtig, die Chöre bei der Bewahrung ihrer Tradition und Eigenart zu unterstützen, aber auch Innovatives zu wagen und damit ihr Profil für die Zukunft weiterentwickeln und dies auch unübersehbar und unüberhörbar der Öffentlichkeit deutlich zu machen.

## Wie arbeitet der

Der Mitteldeutsche Sängerbund arbeitet gemäß seiner Satzung seit seiner Gründung im Jahre 1839, für seine Mitgliedsvereine als gemeinnütziger Verein. Alle Mittel, gleich ob aus Mitgliedsbeiträgen, öffentlichen Mitteln oder aus dem eigenen Geschäftsbetrieb dürfen ausschließlich zur Erfüllung des Satzungszwecks; also der „Förderung von Kunst und Kultur“ und für gemeinnützige Zwecke aufgewendet werden.

Der MSB fördert den Chorgesang, die Instrumentalmusik und Tanzgruppen unter anderem durch Veranstaltung von Konzerten, die Aus- und Weiterbildung von Chorleiterinnen und Chorleitern sowie die Wahrnehmung von Aufgaben als Dachverband. Er ist seinen Mitgliedern Partner, Unterstützer, steht Ihnen beratend zur Seite, zeigt Präsenz bei Jubiläumsveranstaltungen und vertritt die Belange der Mitglieder gegenüber der Hessischen Landesregierung und im Landesmusikrat.

Alle Ehrenamtliche arbeiten wegen unserer Gemeinnützigkeit ohne Zuwendungen, haben aber Anspruch auf Ersatz nachgewiesener Auslagen. Für die Erfüllung seiner Arbeiten unterhält der MSB eine Geschäftsstelle und beschäftigt zwei Teilzeitkräfte.

## ..... und was leistet er?

Der MSB übernimmt die Bearbeitung und Weiterleitung der GEMA-Meldungen.

Für die chormusikalischen Veranstaltungen der Mitgliedsvereine übernimmt er alle anfallende GEMA-Gebühren.

Er beantragt Zuschüsse aus Landesmitteln beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst in Wiesbaden und übernimmt die Bearbeitung der Anträge und

die Verteilung der Zuschüsse aus diesen Fördermitteln an die Mitgliedsvereine (Erwachsenen-, Kinder- und Jugendchöre).

Dazu gehören auch die Verteilung von Zuschüssen für die Noten- und Instrumenten Beschaffung.

Der MSB fördert ebenso Bildungsmaßnahmen wie Stimmbildung, Probenstage und Probenwochenenden.

Für langjähriges „Singen im Chor“ verleiht der MSB auf Antrag an alle Sängerinnen und Sänger, Kinder- und Jugendliche MSB-Ehrungsurkunden und Ehrungsnadel.

Chorleiterinnen und Chorleiter erhalten ebenfalls zum Dank und zur Anerkennung für besondere Verdienste um das Chorwesen eine Urkunde und eine Ehrungsnadel.

Für die Verleihung gilt die Ehrungsordnung. Das Präsidium des MSB verleiht an Personen, die sich um das Ansehen und das Wohl des MSB besondere Verdienste erworben haben, das Sonderehrenzeichen in Silber oder Gold.

Als höchste Auszeichnung verleiht der MSB an Personen die sich hervorragende Verdienste um das Chorwesen erworben haben, die Louis-Spohr-Plakette. Vorschläge und Vergabe erfolgt durch das Spohr-Kuratorium.

Chöre die bereits 100 Jahre oder länger bestehen, können über den MSB die Zelter-Plakette beantragen. Die Verleihung dieser Ehrung erfolgt durch den Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland, die Übergabe in Vertretung durch die Verbände MSB oder HSB.

Mitgliedsvereine die ein „echtes“ Jubiläum feiern, erhalten Ehrungen durch die Hessische Landesregierung und dem MSB.

Über den Mitgliedsbeitrag besteht für die Mitgliedsvereine eine erweiterte Haftpflicht- und eine Rechtsschutzversicherung in der auch die Helfer (Nichtmitglieder) mitversichert sind. Eine Unfallversicherung ist für alle aktive und passive Vereinsmitglieder mit einem Zusatzbeitrag verpflichtend.

Im jährlichen Wechsel organisiert und veranstaltet der MSB den Bundeschorwettbewerb und das Bundeschorkonzert. Das Bundeschorkonzert wird von den Chören gestaltet, die beim vergangenen Wettbewerb in Ihrer Chorgattung die höchste Punktzahl erreicht haben.

## Früher wurde mehr gesungen...

Diese These hört man häufig und ähnelt damit der Annahme: „Früher gab es noch richtige Winter“.

Ob das wirklich so ist oder war, ist sehr individuell und kommt auf die einzelne Person an. Trotzdem könnte es schon sein, dass es einfach mehr Singspiele gab oder Kinderlieder gesungen wurden.

Kleinkinder sind eigentlich ganz ohne Scheu, sie singen und bewegen sich von Natur aus gern.

Damit dies aber nicht mit dem Eintritt in den Kindergarten und dann in der Schule ganz in Vergessenheit gerät, gibt es die Carusos.

Regelmäßig finden jährlich eine Frühjahrs- und eine Herbst-Gesamtausschusssitzung statt. Alle zwei Jahre wird ein Bundessängertag mit Verleihung der Louis-Spohr-Plakette durchgeführt.

Der MSB unterstützt die bundesweite Initiative des Deutschen Chorverbandes für kindgerechtes Singen in Kindertagesstätten: Die Carusos.

Ausgebildete Fachberaterinnen und Fachberater informieren und begleiten interessierte Einrichtungen auf dem Weg zur Auszeichnung.

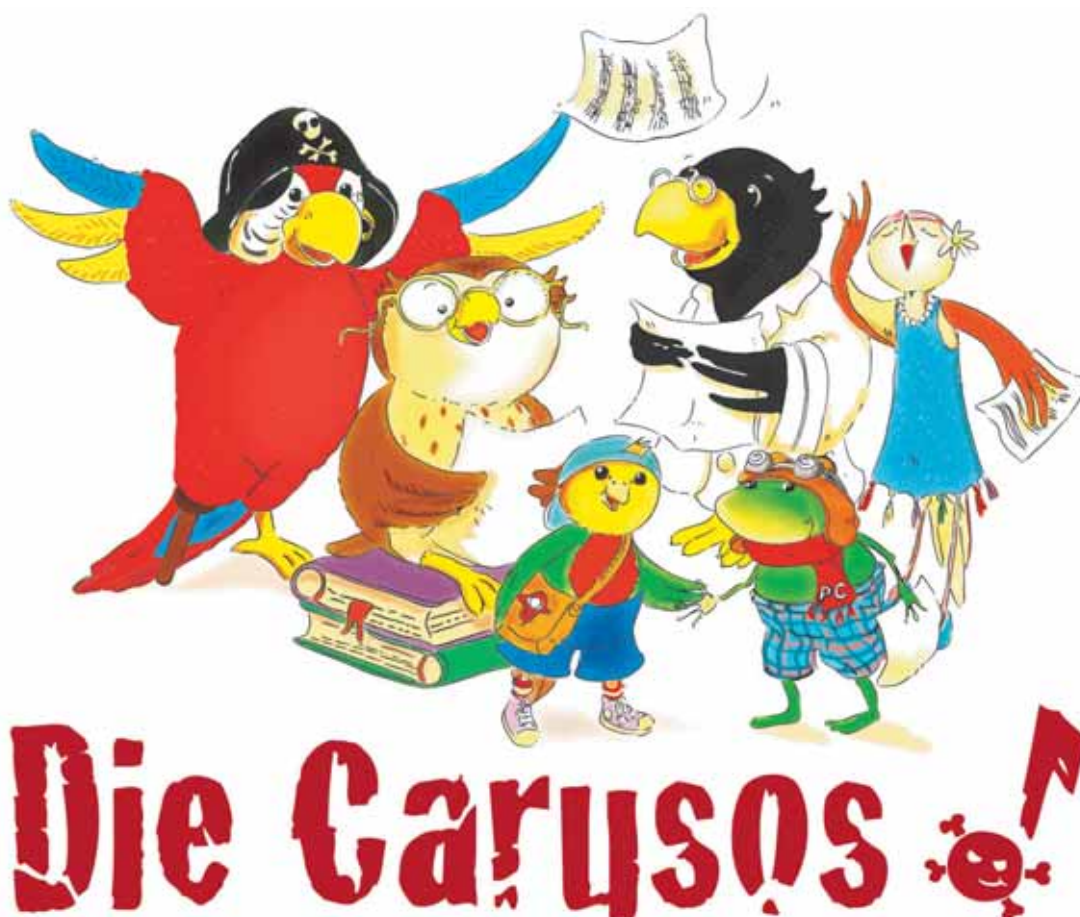
Für interessante Informationen aus der Chorszene erscheint die Verbandszeitschrift: „DER CHORSÄNGER“.

Das Singen soll in den Alltag der Kinder fest verankert werden, das hat sich die Initiative des Deutschen Chorverbandes die „Carusos“ fest vorgenommen.

Ähnliche Projekte gibt in allen Bundesländern und auch in den großen Kirchen. Kindergärten können sich für die Zertifizierung anmelden, interessierte Frauen und Männer können sich zu FachberaterInnen ausbilden lassen.

Auch ErzieherInnen können sich schulen lassen. Infos zu den Carusos erhalten sie auf der Seite des Deutschen Chorverbandes oder in der Geschäftsstelle des MSB.

Grafik: Deutscher Chorverband





# Noten kopieren – was ist erlaubt?

Wir erklären einfach mal, wie es sich mit dem Kopieren vor dem Gesetz verhält, bzw. was überhaupt erlaubt ist und was nicht.

Wenn in diesem Artikel aus naheliegenden Gründen von Chornoten die Rede ist, umfasst das im Wesentlichen natürlich auch Noten für Instrumente.

**Grundsätzlich gilt:**

**Das Kopieren von Noten ohne Einwilligung des Berechtigten oder des Urhebers ist verboten!**

Das bedeutet in der Praxis: **Besteht Ihr Chor aus 23 Sängerinnen und/oder Sängern, es werden aber nur 20 Singpartituren erworben und der Rest kopiert, liegt eine Straftat vor.**



## Was heißt kopieren?

Was heißt eigentlich „Kopieren“? Ist damit nur der Gang in den Copy-Shop gemeint? Darf ich also meinen PC nebst entsprechendem Notenschreibprogramm nutzen, das Werk eingeben, ausdrucken und dann kopieren – und so das Gesetz umgehen? Darf ich mir die Noten von einer CD-ROM, Midi-File oder ganz einfach online besorgen und dann einfach bearbeiten oder unbearbeitet ausdrucken? Oder darf ich eine Folie mit geschützten Werken herstellen und diese dann etwa zum Gemeindegang auf eine Leinwand projizieren? Oder Liedtexte mittels Beamer sichtbar machen? **Nein!** Alle genannten Tatbestände fallen eindeutig unter das Kopierverbot des § 53 Abs. 4 UrhG. Insbesondere das heute weit verbreitete Eingeben in den PC ist nur dann ohne Genehmigung durch den Rechtsinhaber erlaubt, wenn es bei dem Eintippen (dem bereits erwähnten „Abschreiben“ im Sinne des Gesetzes) bleibt und nicht etwa die einmal (!) ausgedruckten Noten ihrerseits wieder kopiert werden oder einfach 20-fach ausgedruckt werden.

## Generelles Kopierverbot

Außerdem ist es, entgegen einer weit verbreiteten Annahme, für die Rechtswidrigkeit des Kopierens vollkommen unerheblich, ob die Kopien für den rein privaten Gebrauch hergestellt werden oder für Konzerte, CD-Aufnahmen oder sonstige, gewissermaßen öffentliche Zwecke dienen sollen. Dies war früher zwar der Fall, mit der Änderung des UrhG im Jahre 1985 wurde diese Einschränkung des Kopierverbots durch den Gesetzgeber jedoch aufgehoben. Also auch das Kopieren zum Proben und Üben, zum Mitlesen, zum Werkstudium oder etwa zum Schonen der Originale ist verboten.

## Noten kopieren: Aber Ausnahmen bestätigen doch die Regel?

Keine Regel ohne Ausnahme? Stimmt, es gibt Ausnahmefälle und Situationen in denen Noten kopiert werden dürfen. Und das sind auch eine ganze Menge, doch die meisten Ausnahmeregeln gelten meistens eben nur für bestimmte (Ausnahme-)Situationen.

## Die handschriftliche Kopie

Wer im Besitz eines Notenblattes ist, darf sich davon eine Kopie anfertigen. Allerdings darf diese nur von Hand angefertigt werden. Die Noten dürfen also nicht auf fotomechanischem Weg (sprich: kopieren), sondern nur mit Stift auf Papier übertragen werden.

Wer jetzt auf die zündende Idee kommt: „Na, dann schreibe ich eben einmal sauber ab und kopiere es dann!“, irrt. Denn so schlau war der Gesetzgeber auch schon. Weitere Kopien der handschriftlich angefertigten Kopie sind untersagt.

## Kopieren gemeinfreier Werke

Bei diesem Punkt müssen wir erstmal etwas ausschweifen. **Das Urheberrecht eines Werkes gilt bis 70 Jahre nach dem Tod des Schöpfers.** Festgelegt ist hier der 31. Dezember des Todesjahres als Stichtag.

Waren mehrere Personen an dem Werk beteiligt, gilt der Todeszeitpunkt des zuletzt verstorbenen Schöpfers als maßgebend.

Starb ein Künstler am 24. August 1941, sind seine Werke also bis zum 31.12.2011 urheberrechtlich geschützt. Erst am 01.01.2012 wäre in diesem Fall das Urheberrecht verfallen und das Werk damit gemeinfrei.

Aber, wie sollte es auch anders sein, gibt es auch hier wieder Fallen und Stolpersteine.

Veröffentlicht ein Verlag zwischenzeitlich eine neue Ausgabe des Werkes, erhält der Verlag ein Schutzrecht. Dieses gilt 25 Jahre lang.

Haben Sie also 2016 eine Notenausgabe in den Händen, dessen Werkschöpfer 1941 gestorben ist und die Notenausgabe 1990 oder davor veröffentlicht wurde, darf in diesem Fall kopiert werden. Das Schutzrecht wird auch durch Neuauflagen der Ausgabe nicht verlängert, es zählt also der Zeitpunkt der Erstveröffentlichung.

Theoretisch dürfen die Kopien beliebig oft verwendet und verbreitet werden. Gerade von der Verbreitung sollte aber abgesehen werden, um möglichen Ärger aus dem Weg zu gehen.

## Kopien vergriffener und nicht mehr lieferbarer Noten

Ein spezieller Fall ist zum Beispiel dieser: Ihr Chor wird größer und Sie möchten von einigen Liedern bei den Verlagen die entsprechende Anzahl Notenblätter nachbestellen.

Leider stellt sich jedoch heraus, dass die gewünschten Noten weder beim Originalverlag noch anderswo lieferbar sind. Tritt dieser Fall ein und sind die erforderlichen Noten seit mindestens zwei Jahren nicht mehr lieferbar, ist eine Kopie für den eigenen Bedarf erlaubt.

Auch hier dürfen von den Kopien keinerlei weitere Kopien angefertigt werden, ebenso ist auch die öffentliche Aufführung oder die Nutzung für Schulungszwecke untersagt.

## Eigene Archivierung (Sicherungskopie)

Bei DVDs, CDs oder Videospiele ist sie erlaubt, die Sicherungskopie. Im Fachjargon wird hier vom „eigenen Archiv“ gesprochen, gemeint ist aber die Sicherheitskopie. Diese darf von Filmen und Spielen nur angefertigt werden, wenn dafür kein Kopierschutz umgangen werden muss.

Bei Noten ist ein Kopierschutz nicht vorgesehen. Er wäre zwar technisch möglich, das Papier ist allerdings sehr teuer. Darum darf von jedem Notenblatt eine Sicherungskopie angelegt werden. Und hier wird auch klar, warum in der Fachsprache vom Archiv gesprochen wird: das Archiv darf nicht genutzt werden, sondern dient lediglich dem Bestandserhalt.

Auch bei der eigenen Archivierung darf das Notenblatt nicht einfach durch den Kopierer geschickt, sondern die Kopie muss handschriftlich angefertigt werden.



Der Kopierer rückt die  
Vorlage nicht mehr raus.

Scheint ein Raubkopierer zu sein.

## Kopien für den Auftritt

Das Anfertigen von Kopien muss nicht immer mit kriminellen Hintergründen verbunden sein.

Mancher möchte seine Originale schonen und zum Beispiel bei Außenauftritten nicht Wind und Wetter aussetzen.

Diese Art Kopien werden oft „**Umblätterkopien**“ oder „**Praxiskopien**“ genannt und im Prinzip ist da wohl auch kaum viel gegen zu sagen. **Diese Art Kopien sollten aber nur mit einer ausdrücklichen Genehmigung des Verlags bzw. des Rechteinhabers erstellt werden.**

## Legale Kopien

Das Kopieren wie auch der mehrfache Ausdruck von selbst, auch handschriftlich („Abschreiben“), erstelltem Notenmaterial auf der Basis eines geschützten Werkes ist eine verbotene Vervielfältigung. Dasselbe gilt natürlich auch für den Ausdruck auf der Basis einer Datei eines Offline- oder Online-Datenträgers. Auch das ist, wie übrigens bereits das bloße Downloaden von Dateien geschützter Werke, eine verbotene Vervielfältigung.

## Wer kann legal Vervielfältigungen von Noten oder auch Liedtexten herstellen?

Ganz einfach: Abgesehen von den oben vorgestellten, praktisch irrelevanten, Ausnahmen zunächst einmal jeder, der eine Genehmigung des Inhabers der grafischen Vervielfältigungsrechte an dem Werk besitzt. Und das ist im Regelfall der Musikverlag, aus dem die Noten stammen oder die VG Musikedition in Kassel. Letztere ist im Besitz der Vervielfältigungsrechte u. a. für den Gebrauch im Schulunterricht, im Gottesdienst (und anderen kirchlichen Veranstaltungen) sowie für den Gebrauch in Musikschulen, Volkshochschulen und Kindergärten. Natürlich können Verlage auf Anfrage auch autorisierte Kopien herstellen. Allerdings ist dies für die Verlage verhältnismäßig aufwändig und kann daher recht teuer sein.

Die VG Musikedition hat Pauschalverträge mit den beiden großen Kirchen, zahlreichen freikirchlichen Verbänden und der Kultusministerkonferenz für die allgemein bildenden Schulen abgeschlossen. Diese Institutionen zahlen jährlich an die VG Musikedition einen bestimmten Betrag und erhalten dafür – im Voraus – die Genehmigung zur Herstellung von Kopien/Vervielfältigungen näher bestimmter Art durch ebenfalls bestimmte, eng umgrenzte Personengruppen. Pfarrer dürfen danach ausschließlich (!) für den Gemeindegesang im Gottesdienst oder in gottesdienstähnlichen Veranstaltungen (z. B. Trauungen, Taufen) einzelne Lieder und Texte kopieren und in die Kirchenbänke legen; für den Kirchenchor gilt das nicht. Außerhalb des Gottesdienstes jedoch (Aufführungen, sonstige öffentliche Wiedergaben etc.) ist die Verwendung von Kopien nicht gestattet. Lehrer dürfen nur dann ohne ausdrückliche Genehmigung kopieren, wenn sie an einer allgemein bildenden Schule tätig sind und sie die Kopien ausschließlich für den unterrichtsgebrauch maximal in Klassenstärke herstellen.

Die VG Musikedition ist auch Inhaber der Vervielfältigungsrechte zum Gebrauch in **Musikschulen**, es gibt hier jedoch keine Pauschalverträge. Für Musikschulen gilt daher, dass sie sich zur Einholung von notwendigen Genehmigungen zwar nicht an die Verlage selbst, sondern an die VG Musikedition wenden müssen, die hierfür detaillierte Tarife festgelegt hat. Aufgrund von Gesamtverträgen mit den Verbänden (abgeschlossen bereits derjenige mit dem BdPM) kann sich aber eine Tarifiereduktion von bis zu 20% ergeben. Aber auch hier dürfen Kopien dann nur in einem sehr eng umrissenen Umfang (niemals z. B. ganze Bände) hergestellt werden; unbegrenztes Kopieren ist also nicht möglich.

**Kindertageseinrichtungen** können, sofern keine Pauschalverträge mit kommunalen Spitzenverbänden oder anderen Institutionen bestehen, einen Lizenzvertrag mit der VG Musikedition abschließen, der ebenfalls das Kopieren von Noten und Liedtexten in bestimmtem Rahmen erlaubt.

Alle anderen Musiker, Privatmusikerzieher (auch wenn sie sich selbst als „Musikschule“ bezeichnen sollten), Studenten, Hochschullehrer, Chorleiter (auch von Kirchenchören!) etc. müssen sich hinsichtlich einer Kopiergenehmigung an die Rechtsinhaber (meist sind dies Verlage) direkt wenden.

## Fazit

Dieser Artikel ist **keine Rechtsberatung** und wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sich auch hier **Fehler oder falsche Rückschlüsse aus den Gesetzestexten unsererseits** eingeschlichen haben können.



**So sind Sie auf jeden Fall auf der sicheren Seite:**

**Erwerben Sie immer so viele Notenausgaben, wie Ihr Chor Mitglieder hat. Haben Sie einen Bedarf an Kopien zu einem bestimmten Zweck, fragen Sie beim Verlag nach einer Genehmigung.**

# Rätselspaß

## Rätsel 1

Wie viel kosten alle fünf Farbtuben zusammen ?



Rot und Weiß kosten zusammen 22 €  
 Weiß und Blau kosten zusammen 18 €  
 Blau und Gelb kosten zusammen 23 €  
 Gelb und Grün kosten zusammen 21 €  
 Grün und Rot kosten zusammen 22 €


## Rätsel 2



Was ist das Besondere an den folgenden Wörtern ?






Freibier - Papa - Bretter -  
 uneben - Zelle - Henne -  
 Rebe - Voodoo







## Logikrätsel für Kinder

17 + 23 = 

 15 = 

 +  +  = 

Lösung

## Rätsel 3

Bringst du zehn Hunde in neun Hundehütten unter, ohne dass mehr als einer in einer Hütte ist?



1	2	3	4	5	6
EI	TE	ES	TL	CH	IS
UE	SC	RS	HZ	NT	IC
EN	SV	HU	IG	AL	LD
ME	AU	OR	RU	RL	HE
FR	EN	BN	ZU	AG	IS
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Stehen die Ordner in der richtigen Reihenfolge, so ergeben die Buchstaben fortlaufend ein Sprichwort.

## Rätsel 4

Findest du die 7 Zahlen im folgenden Text?

Am Sonntag machten sie einen Ausflug. Die Freunde fahren in den Zoo. Sie benutzten die öffentlichen Verkehrsmittel und reisten bequem mit dem Zug. Am Abend beuchten sie ein Klavierkonzert. Leo trug ein sauberes, bügelfreies Hemd, doch seine Jeans waren zu kurz, weil er so schnell gewachsen war.



## Titelthema

### Sonderehrenzeichen des Mitteldeutschen Sängerbundes

#### Alle Jahre wieder...

werden vom Mitteldeutschen Sängerbund Mitglieder und Nichtmitglieder für ihre Verdienste geehrt. Wenn in den Vereinen Sänger für ihre aktive Mitgliedschaft mit einer Urkunde und einer Anstecknadel geehrt werden, dann gibt es solche Ehrungen auch auf der Sängerbundebene. Sicherlich war der eine oder andere schon einmal bei einer solchen Ehrung anwesend. Und oft genug tun sich Fragen auf, wer in den Genuss einer solchen Ehrung kommt, was sind die Voraussetzungen, entstehen Verpflichtungen oder sind damit Vorteile verbunden.

Ehrungen gibt es auf allen Ebenen des Sängerbundes, ebenso wie es die Ehrungen des Landes Hessen und des Bundes gibt, z.B. der Ehrenbrief des Landes Hessen ist eine Auszeichnung des Hessischen Ministerpräsidenten, die für besonderes ehrenamtliches Engagement im Bereich der demokratischen, sozialen oder kulturellen Gestaltung der Gesellschaft vergeben wird.

Quelle: <https://staatskanzlei.hessen.de/Unsere-Themen/Orden-und-Ehrenzeichen/Ehrenbrief-des-Landes-Hessen>).

Die höchste Ehrung, die der Sängerbund vergibt, ist die Louis-Spohr-Plakette. Es folgen die Sonderehrenzeichen in Gold und Silber. Die Voraussetzungen für die Vergabe einer dieser Ehrungen sind unterschiedlich. Ein Kriterium zur Vergabe haben alle Ehrenzeichen gemeinsam:

die vorgeschlagene Person muss nicht zwangsläufig Mitglied im Sängerbund und damit in einem der Vereine sein.

Die Louis-Spohr-Plakette wird alle zwei Jahre verliehen. Louis Spohr lebte von 1784 bis 1859. Er starb in Kassel. Er war Komponist, Dirigent und Violinist und zählte neben Paganini zu den größten Geigern seiner Zeit. Zu seinen Lebzeiten erhielt er Angebote als Konzertmeister, Kammermusiker und Kapellmeister aus ganz

Deutschland und ging auf Konzertreisen nach Belgien, Paris und London, bis er sich schließlich als Hofkapellmeister in Kassel niederließ. Dort engagierte er sich auch „ehrenamtlich“, um die Musik allen Gesellschaftsschichten nahe zu bringen. Kassel wurde zu seinem Lebensmittelpunkt und die Stadt verdankt ihm viel Ansehen.

Neben der Auszeichnung gibt es in Kassel das Louis-Spohr-Museum und den Förderverein Louis-Spohr-Stiftung e.V. der auch Musikwettbewerbe durchführt. Die Louis Spohr-Plakette ist also ein Baustein, der an das soziale Engagement und die Musik Louis Spohrs erinnert.

Wer die Auszeichnung erhält entscheidet das Louis Spohr-Kuratorium. Das Kuratorium besteht aus Vorstandsmitgliedern des MSB (Präsident, Vizepräsidenten, Geschäftsführer, Bundeschorleiter und beratend auch der Ehrenpräsident), Kurt Stückrath (ehemaliger Bürgermeister der Stadt Vellmar), der amtierende Regierungspräsident (z.Zt. Mark Weinmeister), Dr. Peter Gries (Direktor der Musik-



**Hans-Joachim Zwickirsch** - Träger der Spohr-Plakette und des Sonderehrenzeichen in Gold



**Dieter Mergard** - Träger der Spohr-Plakette und des Sonderehrenzeichen in Gold



**Wolfgang Rust**  
Träger des Sonderehrenzeichen in Gold

akademie „Louis Spohr“) und der amtierende Oberbürgermeister der Stadt Kassel (z.Zt. Christian Geselle). Der MSB berät im Vorstand wer die Plakette erhalten könnte, meist sind es Personen, die der Musik und Kultur nahestehen, doch gibt es Vorschläge aus dem gesellschaftlichen und politischen Leben oder aktive Mitglieder die sich im MSB verdient gemacht haben.

Bis zu 6 Personen werden alle zwei Jahre in einer Spohr-Feier geehrt, zuletzt 2018. Die Louis- Spohr-Plakette zeigt auf der Vorderseite den Namensgeber und auf der Rückseite einen Männerchor, der symbolisch das Gründungsjahr des Mitteldeutschen Sängerbundes darstellt. Die Form ist oval und hat einen matten Bronze-Farbton.

Die beiden Sonderehrenzeichen in Gold und Silber sind ebenfalls oval und zeigen außen herum einen goldenen bzw. silbernen Lorbeerkranz. Auf der Plakette selbst befindet sich in der Mitte Walther von der Vogelweide und darunter das Gründungsjahr des MSB. Das Sonderehrenzeichen wird meistens vom Präsidenten oder den Vizepräsidenten verliehen. In Ausnahmefällen kann dies auch ein anderes Mitglied aus dem Bundesvorstand übernehmen. Die Verleihung findet oft bei Bundessängertagen, Gesamtausschusssitzungen oder Ehrungstagen statt. Wer eine solche Auszeichnung bekommt beschließt der MSB-Vorstand.

Aus den Reihen der Sängerkreise kommt ein Vorschlag, der Vorstand berät darüber und beschließt welches Ehrenzeichen verliehen wird. Die Voraussetzungen für die Verleihung sind in einem Papier festgehalten. Langjährige Vorstandsarbeit gehört genauso dazu wie die Organisation und Mithilfe bei Veranstaltungen oder eine verantwortliche Funktion im MSB oder im Sängerkreis. Nichtmitglieder können die Plaketten ebenso erhalten, wenn sie sich für den Chorgesang in vorbildlicher Weise einsetzen und

unterstützen. So kamen auch schon Bildhauer, Bürgermeister, Journalisten, Kommandeure und Regierungsdirektoren in den Genuss der Auszeichnung. An diese Ehrenzeichen sind keine Vorteile oder Privilegien geknüpft. Sie haben einen rein ideellen Wert. Personen, die diese Ehrungen bekommen, haben bereits gezeigt, dass sie bestimmte Fähigkeiten haben und diese auch einzusetzen wissen. Oftmals haben sie ein gutes Organisationstalent oder können auf Grund ihres Berufes ihr Wissen in den Vereinen nutzen.



Manch einer hat vielleicht ein Hobby, dass sich im Verein verwirklichen lässt. Die Personen, die diese Ehrungen erhalten kommen aus allen Berufsgruppen und dem öffentlichen Leben. Wer schon einmal bei einer solchen Auszeichnung anwesend war, weiß mit wieviel Stolz diese Plakette getragen wird, ist sie doch ein Zeichen für die Anerkennung ihres Ehrenamtes oder positiven Handelns.

Die Louis-Spohr-Plakette wurde von 1959 an ca. 200-mal vergeben, die Liste der Sonderehrenzeichenträger ist noch länger. Von 1986 bis heute wurden 382-mal Sonderehrenzeichen verliehen, zuletzt 2021 bei der GA Sitzung des Mitteldeutschen Sängerbundes in Vierbach. Hier wurden Annette Dönch und Klaus Trollhagen für ihre vielfältigen Aufgaben und Engagement im MSB und in ihren Vereinen mit dem Sonderehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Die übrigen Personen sind im Chorsänger 2/2021 aufgelistet und über einige wurde auch berichtet.

## Die „Chorlaufbahnen“ ähneln sich

Unter den 382 Personen sind auch einige, die ihre „Chorlaufbahn“ geschildert haben. Meistens sind die Sängerinnen und Sänger schon in Ihrer Jugendzeit in einen Chor eingetreten, doch



**Helmut Deichmeier**  
Träger des Sonderehrenzeichen in Gold



**Elvira Meise**  
Trägerin des Sonderehrenzeichen in Gold

**Redaktionsschluss  
für die  
nächste Ausgabe  
11. Juli 2022**

kommt es auch vor, dass jemand erst mit Mitte Vierzig den Weg in einen Chor findet. Die Karriere ging dann recht schnell steil voran. Oft gingen dem Posten des Vorsitzenden, die des Stellvertretenden Vorsitzenden oder ein anderes Amt im Vorstand voraus. Doch wenn der Schritt in den Vorstand erst einmal getan war, dann blieb es nicht dabei. Wie selbstverständlich engagierte man sich dann auch im Sängerkreis oder sogar auf MSB- Ebene. Viele der Geehrten sangen dabei nicht nur in einem Chor, sondern in mehreren Chören oder halfen aus, wenn „Not am Mann oder der Frau“ war.

Ihr Organisationstalent zeigen sie in dem sie Chorkonzerte und Chorreisen organisieren oder maßgeblich an Veranstaltungen des Mitteldeutschen Sängerbundes beteiligt sind. Manche Geehrte haben Fähigkeiten, die für den MSB nützlich sind und die oft in der Öffentlichkeit gar nicht bekannt sind, wie Walter Theis der im vergangenen Jahr gestorben ist und über 30 Jahre lang alle Urkunden zur Verleihung der Louis-Spohr-Plakette in feinsten Handbeschriftung angefertigt hat. Nicht selten kommt es vor, dass diesen Per-

sonen auch die Louis- Spohr-Plakette oder Ehrungen des Landes Hessens verliehen wurde. Auffallend ist, dass die Geehrten nicht nur im Chorwesen aktiv sind, sondern auch in anderen Vereinen oder in der Politik.



## Potential an Fähigkeiten

Wer die Liste der Sonderehrenzeichenträger schon einmal gesehen hat, stellt fest, dass dort Personen aus allen Berufsfeldern und mit einem nicht zu unterschätzenden Potential an Fähigkeiten zu finden sind. Die Ehrung ist eine rein ideelle Auszeichnung, es werden daran keine Bedingungen oder Vorteile geknüpft. Denn die Geehrten haben ja bereits ihre Dienste dem MSB zur Verfügung gestellt.

Es ist eine lobende Anerkennung, die trotzdem über den Ehrungstag hinaus, sich positiv auf den MSB auswirkt. Sei es das Personen des öffentlichen Lebens sich mit dem MSB und ihren Mitgliedern identifizieren, das Bürgermeister oder Landräte sich für die angeschlossenen Vereine und die Ehrenamtlichen einsetzen oder Geehrte ihre besonderen Fähigkeiten zur Verfügung stellen.

## Hurra! Wir singen noch!

15. Hessischer Chorwettbewerb  
11.-13. November 2022

Landesmusikakademie Hessen, Schloss Hallenburg in Schlitz

Chöre können ein Lied davon singen: Es war und ist nicht leicht, unter Pandemiebedingungen zu bestehen und gemeinsam zu proben. Doch nun ist es an der Zeit, nach vorn zu schauen und sich neue Ziele zu setzen:

Machen Sie mit beim Hessischen Chorwettbewerb 2022!

Wir suchen Chöre, die ihr musikalisches Können und ihre künstlerische Ausdrucksfähigkeit zeigen und sich mit anderen Sänger\*innen messen wollen

Anmeldeschluss: 15. Juni 2022

Bei erfolgreicher Teilnahme ist eine Weiterleitung zum Deutschen Chorwettbewerb (3.-11. Juni 2023) möglich.



Näheres zum Wettbewerb:  
[www.landemusikrat-hessen.de](http://www.landemusikrat-hessen.de)



Hessisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kunst



## Im Gespräch mit Philipp Imhof und Hans-Joachim Stricker, beide erhielten vor einigen Jahren das Sonderehrenzeichen in Gold.

**CS:** Mit was verbinden Sie diese Auszeichnung?

**Philipp Imhof:** Ich verbinde dieses Sonderehrenzeichen mit einer schönen Zeit. Die Auszeichnung erinnert mich an viele Konzerte, sowohl mit dem Frauenchor als auch auf Sängerkreisebene, an schöne Erlebnisse im Verband als Kreischorleiter und die Arbeit mit dem MSB.

**Hans-Joachim Stricker:** Die Auszeichnung verbinde ich mit meiner noch immerwährenden Tätigkeit als Vorsitzender des Gesangvereins Zierenberg sowie mit der Zeit, als ich Vorsitzender des Sängerkreises Wolfhagen war.

**CS:** Bei welcher Gelegenheit wurde sie verliehen?

**Philipp Imhof:** Es war bei der GA Sitzung im November 2018.

**Hans-Joachim Stricker:** Die Verleihung fand am Kreissängertag in Zierenberg statt. Das Sonderehrenzeichen wurde von Hermann Spitzer verliehen.

**CS:** Hatten Sie damit gerechnet?

**Hans-Joachim Stricker:** Nein, ich war überrascht, aber ich habe mich sehr darüber gefreut.

**Philipp Imhof:** Nein, ich war überrascht, aber ich habe mich sehr darüber gefreut.

**CS:** Wie bewerten Sie diese Auszeichnung?

**Philipp Imhof:** Es ist ein nach außen sichtbares Dankeschön für die geleistete Arbeit.



**Philipp Imhof**  
Träger des Sonderehrenzeichen in Gold

**Hans-Joachim Stricker:** Es ist eine Anerkennung für Ehrenamtliche, die in ihren Vereinen Verantwortung tragen. Dabei ist es egal in welcher Form sie sich einsetzen. Es gibt leider immer weniger Menschen, die ein Ehrenamt ausüben wollen.

**CS:** Haben Sie Vorteile davon?

**Philipp Imhof:** Nein, es bietet keine Vorteile, sondern es hat eher ideelle Werte.

**Hans-Joachim Stricker:** Nein, es bietet keine Vorteile.

**CS:** Was machen Sie beruflich?

**Philipp Imhof:** Ich bin Oberstudienrat an einer Kasseler Berufsschule.

**Hans-Joachim Stricker:** Ich bin Rentner. Davor war ich Niederlassungsleiter einer großen Mineralölfirma in Kassel.

**CS:** Würden Sie Ihre Fähigkeiten in dem einen oder anderen Bereich dem MSB Verfügung stellen?

**Philipp Imhof:** Wenn man über einen so langen Zeitraum Engagement gezeigt und im Ehrenamt gearbeitet hat, dann würde man es auch darüber hinaus weiterführen, vorausgesetzt der „Aufgabenbereich“ ändert sich nicht.

**Hans-Joachim Stricker:** Ich werde immer wieder einmal nach meiner Meinung gefragt und gebe meine Erfahrungen gerne weiter.

**CS:** Haben Sie immer noch aktiv Kontakt zum MSB?

**Philipp Imhof:** Nein – ich singe in keinem Chor mehr, der dem MSB angeschlossen ist. Zurzeit singe ich in der Kantorei St. Martin und projektbezogen im Chor Cantanima.

**Hans-Joachim Stricker:** Ja, ich bin Vorsitzender des Gesangvereins Zierenberg 1843 e.V. und natürlich auch aktiver Sänger.

**CS:** Ist es erstrebenswert eine solche Auszeichnung zu erhalten?

**Philipp Imhof:** Ziel des Engagements und des Ehrenamtes sollte nicht diese Auszeichnung sein, sondern eher eine Identifikation und ein Beitrag zur Gesellschaft. Die Auszeichnung hat für mich einen ideellen Wert.

**Hans-Joachim Stricker:** Nein, nicht unbedingt. Das Ziel ehrenamtlichen Engagement sollte nicht diese Auszeichnung

sein, sondern die Genugtuung, dass man etwas für den Verein und dessen Mitglieder getan hat.

**Philipp Imhof** bekam die Auszeichnung auf Grund seines vielfältigen Engagements in seinen Sängerkreis, für seinen Chor und für den MSB. Er installierte die Hompages von Sängerkreis und MSB, noch immer wird er als „die Feuerwehr“ bezeichnet, falls es Probleme mit der Homepage gibt.

**Hans-Joachim Stricker** bekam die Auszeichnung für seine langjährige Vorstandsarbeit sowohl im eigenen Verein als auch im Sängerkreis. Er war maßgeblich daran beteiligt, dass der Gesangverein die Basis für innovative Ideen war und so nachhaltige Neuerungen geschaffen werden konnten.

Der Dank geht an Helmut Deichmeier (Männergesangverein Harmonie 1892 Niddawitzhausen), Philipp Imhof (Kantorei St. Martin Kassel), Dieter Mergard (Mündener Chorvereinigung und BV Mitglied des MSB), Elvira Meise (Gemischter Chor 1861 Kassel -Bettenhausen e.V.), Wolfgang Rust (Gesangverein 1874 Niederkaufungen e.V.), Hans-Joachim Stricker (Gesangverein Zierenberg 1843 e.V.) und Hans Joachim Zwickirsch (Gemischter Chor Hörle und Geschäftsführer des MSB) die mit ihren Ausführungen und Erklärungen zum Bericht beigetragen haben



**Hans-Joachim Stricker**  
Träger des Sonderehrenzeichen in Gold



## Aus den Sängerkreisen

Sängerkreis Chatten

### Wurzeln im Chattengau

**Sängerkreis Chatten wird 95 Jahre alt und spendet 200 Bäume**

VON CHANTAL MÜLLER

**Niederstein** – Verwurzelt im Chattengau. Das ist der Sängerkreis Chatten mit seinen 1000 Mitgliedern seit nunmehr 95 Jahren. Weil die Coronapandemie aber keine klassische Feier zuließ, starteten die vielen Chöre kurzerhand ein Jahr voller Aktionen.

Den Abschluss fand alles jetzt auf der Altenburg in Niederstein. Dort wurden 200 Bäume gepflanzt, die der Sängerkreis gespendet hatte.

Junge Setzlinge von Kirsche und Bergahorn fanden ihren Weg in die Erde; in nur wenigen Stunden hatten Helfer von Hessen Forst die 200 Bäumchen gepflanzt. Dicht an dicht, damit sich die zarten Gewächse aneinander hochziehen müssen, erklärt Revierleiterin Franziska Pfaar. Der Standort gilt als nährstoffreich – genau richtig für Kirsche und Bergahorn.

„Wir wollen Mischbestände begründen, um dem Klimawandel etwas entgegenzusetzen“, sagt Pfaar. Die Wahl fiel auf kleine Exemplare. Der Grund: Je kleiner die Pflanze, desto kleiner die Wurzel. „Und desto besser wächst die Pflanze an“, erklärt Sina Schollmeyer, die Funktionsbeschäftigte für technische Produktion und Naturschutz bei Hessen Forst ist.

In den ersten drei bis fünf Jahren müssen die Bäumchen noch von sogenannter Konkurrenzvegetation freigeschnitten werden. Wenn der Verbiss nicht zu hoch ist, räumen die Expertinnen den Setzlingen



**Pflanzaktion SK Chatten**

gute Chancen ein, einmal richtig große Bäume zu werden.

Ihre Anzahl sei zwar überschaubar – die 200 Bäumchen fallen zwischen dem leicht verschneiten Gestrüpp kaum auf – sie ergänzten die freie Fläche jedoch hervorragend, sagt Pfaar. Für den Sängerkreis war es wichtig, dass die Baumspende im Chattengau bleibt.

Bereits vor einem Jahr habe es Kontakt zwischen Stadt und Sängerkreis gegeben. „Es ist eine tolle Geste und Unterstützung“, sagt Bürgermeister Frank Grunewald, der davon ausgeht, in den kommenden zehn Jahren jährlich zwischen 30 000 und 50 000 Euro zusätzlich im Haushalt einstellen zu müssen – etwa für Waldaufforstungsprogramme.

Für den Sängerkreis schließen die Bäume vor allem den Kreis zum Motto ihres

95-jährigen Jubiläums: Verwurzelt im Chattengau. „Wir wollen zeigen, dass das unsere Heimat ist“, sagt 1. Vorsitzender Ulrich Kreuter. Für den Sängerkreis mit seinen 16 Chören und 1000 Mitgliedern im Chattengau sei es wichtig, zu zeigen, dass es sie gibt. Die Pandemie habe alle stark gefordert. Viele Auftritte und Proben fielen aus, es wurde an der frischen Luft oder online gesungen.

Mit den sinkenden Inzidenzen im Sommer hoffte auch der Sängerkreis, endlich wieder auftreten zu können. „Die aktuelle Welle war ein Nackenschlag“, sagt Kreuter, der bestätigt, dass es auch bei ihnen eine Tendenz zum Aufhören gibt. Viele der Sänger seien um die 60 Jahre alt. Doch viel wichtiger als zu klagen, denn das ist kontraproduktiv, findet Kreuter, sei es, präsent zu sein. Vier Kinderchöre gibt es inzwischen. Auf dem Chorfest in Leipzig 2022 soll der Startschuss für einen Frauenprojektchor fallen. „Wir versuchen, viel zu machen“, sagt Kassierer Werner Heinevetter. „Um Ziele zu haben und im Gespräch zu bleiben.“

Das jedenfalls, scheint ihnen zu gelingen.

### Der Mentor der Chöre...

**Frank Börner, Bürgermeister von Gudensberg, geht nach 12 Jahren Amtszeit in den Ruhestand.**

Doch so ganz will sich kein Ruhestand einstellen, denn in dieser kriegerischen Zeit gilt sein Engagement nach wie vor der ukrainischen Partnerstadt von Gudensberg. Schtschyrez in der Ukraine liegt nahe bei Lemberg und in der Nähe zur polnischen Grenze und gehört daher zu einem von Putins Angriffszielen.



**Verabschiedung Bürgermeister Frank Börner (Mitte), Pressewartin Gerlinde Bräutigam und Vorsitzender Ulrich Kreuter**

Frank Börner nicht nur Politiker, sondern auch aktiver Sänger im MGV 1871 Gleichen (mit Frauenchor), engagierte sich immer für die Chöre und war für neue Ideen immer offen. „Musik ErLeben“ war eine dieser Ideen, die er zusammen mit dem Ehrenvorsitzenden Reinhold Scherp ins Leben gerufen hat.

Die Idee dafür hat alle Gremien der Stadt überzeugt, so dass sie mit viel Engagement von allen Seiten sehr erfolgreich durchgeführt werden konnte. Vorsitzender Ulrich Kreuter und Pressewart Gerlinde Bräutigam verabschiedeten Bürgermeister a.D. Frank Börner mit einem Präsent und den besten Wünschen in den Ruhestand.

## Kreiskassierer Werner Heinevetter wird 70 Jahre alt.

Eine gute Idee hatten die Vorstandsmitglieder des Sängerkreis Chatten. Sie unterstützten die Chorgemeinschaft Gudensberg Liedertafel 1825-Volkschor und die Chorvereinigung Geismar 1891 e.V und sangen gemeinsam für den Jubilar ein Ständchen zum 70. Geburtstag.

Werner Heinevetter ist seit drei Jahrzehnten im Vorstand des Sängerkreises aktiv. Als 1. Vorsitzender der Chorgemeinschaft Gudensberg hat er sich schon immer für den Chorgesang eingesetzt. Neben seinen Tätigkeiten im Sängerkreis und in Gudensberg singt Werner noch regelmäßig in Geismar. Wir wünschen ihm auch weiterhin eine feste Stimme und alles Gute.



**Weihnachtsgruß des GSV 1904 Haldorf. Im Archiv 2021 der Homepage von Haldorf.de zu sehen und zu hören.**

## Gesangverein 1904 Haldorf stellt Weihnachtsgruß ins Netz

Nach dem die Proben für das Weihnachtskonzert 2021 in Haldorf im vollem Gang waren, und wieder viele der Sängerinnen und Sänger an den Proben teilgenommen haben, kam die nächste „schlechte“ Nachricht: Das Konzert musste wegen der Pandemie doch abgesagt werden.

Aber der GSV 1904 Haldorf wollte die Entscheidung so nicht hinnehmen. Kurzerhand wurde beschlossen bei der letzten Probe die Weihnachtsgrüße einfach aufzunehmen. So wurde auf der Internetseite des Heimatvereins Haldorf, [www.haldorf.de](http://www.haldorf.de) die GrüÙe online gestellt.

Eine schöne Idee, die großen Zuspruch einbrachte.

**Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe  
11. Juli 2022**

## Sängerkreis Edertal

## Ich weiß es noch wie heute...

*Ein Gespräch mit Horst-Werner Bremmer*

Am 9. März 2020 hatten wir im Chor eine Schnupperchorstunde und wenige Tage später wurde der Lockdown beschlossen. Corona war bei uns angekommen!

Für die Menschheit begann etwas noch nie Dagewesenes. Etwas was man sonst nur in amerikanischen Spielfilmen sieht, in dem die große US-Macht am Ende des Filmes eine Lösung parat hat, alles regelt und die anderen Staaten ganz klein aussehen lässt. Eine Pandemie... die für unsere Generation, die es gewohnt ist, alles zu bekommen, alles machen zu können und keine Grenzen kennt, eine Pandemie, die alles lahmlegt.



**Co2 - Messgerät**

Inzwischen haben wir uns, soweit das möglich ist, mit der Pandemie und dem Virus arrangiert. Natürlich ist nichts mehr so wie vorher, doch jedes negative Erlebnis hat auch positive Seiten. Seit Singen ein Risiko ist – wegen der Aerosole, die man von sich gibt, sobald man den Mund öffnet- wird experimentiert, geforscht und nach neuen Wegen gesucht, damit das Singen doch machbar ist.

Warum also nicht etwas Neues ausprobieren, Zeit dazu hat man genug, geplante Chorkonzerte gibt es kaum. Nach wie vor sind Kulturveranstaltungen und Chorkonzerte nur unter äußerst aufwendigen Bedingungen gestattet und mit Risiken verbunden.

Der Männergesangverein Altenlotheim unter der Leitung von Horst-Werner Bremmer hat diesen Weg eingeschlagen. Nach einem Vortrag von Dr. Gerhard Scheuch (Aerosolphysiker) aus Gemünden wurden die Grundsteine dafür gelegt. Die Verantwortlichen im Chor konnten ihre Aktiven



**Geburtstagsständchen für Werner Heinevetter (Mitte)**



**Registerprobe Altenlotheim**

davon überzeugen etwas Neues auszuprobieren. Chapeau!

Um den Probenbetrieb aufrecht zu erhalten, wurde ein CO<sub>2</sub>-Meßgerät und Luftreiniger angeschafft. Zunächst sang man in einem großen Lagerraum mit entsprechendem Abstand und Trennwänden, später dann im Bürgerhaus.

Dafür wurde von Dr. Scheuch nach den entsprechenden Berechnungen (Raumgröße und Höhe, Anzahl der Sänger) der max. CO<sub>2</sub> Gehalt in der Luft festgelegt. In dem ihrem Fall durfte der Wert die 1000-Marke nicht überschreiten. Dieser Wert wurde bisher noch nie erreicht. Die Probe wurde auf 50 Min. festgelegt.

Desgleichen funktionieren auch die Luftreiniger, auch sie dürfen einen max. Wert nicht überschreiten. Beide Geräte können ergänzend zueinander aufgestellt werden. Sollte ein Wert sich der zugelassenen Marke nähern, wird eine Pause eingelegt und gelüftet, bis der Wert den Normalbereich erreicht hat. Auch die Anzahl der Luftreiniger, müssen je nach Raumgröße ausgerechnet werden. Dieses System kommt beim Männergesangsverein Lan-

gendorf, bei dem Dr. Scheuch aktiv singt, seit Beginn der Pandemie zum Einsatz.

Und so haben diese beiden Vereine es geschafft, bisher schadlos über die extreme Situation zu kommen. Inzwischen hat der MGV Altenlotheim das Ganze weitergeführt und Chorstücke gesungen, aufgenommen, um Videos daraus zu machen. Was in vielen Chören üblich ist, nämlich das Einsingen von Chorstücken durch den Chorleiter kam auch hier zum Tragen. Mit dem Medium Audacity, eine Art Tonstudio für den Heimrechner, kann man jede Stimme einzeln einsingen und dann wie gewünscht auch zusammensetzen, so dass ein Chorklang entsteht.

Diese aufgenommen Dateien können dann in einem MP3 Format dem Sänger übergeben werden und er kann zuhause damit proben. Findet dann eine Probe statt, so probt jede Stimme allein.

Der MGV Altenlotheim hat vier Stimmlagen. In den Registerproben treffen sich meistens zwischen 7 und 10 Männer. Sie proben, mit Abstand zueinander, sowohl ihre eigene Stimme, aber auch mit dem gesamten „Chorklang auf den Ohren“.

Dafür hat man ein Mischpult und Kopfhörer angeschafft. Um das Ganze aufzunehmen und es später für ein Video zu verwenden, wurden außerdem vier Mikrophone gekauft.

Und wenn alles so klingt, wie es dem Chorleiter gefällt, dann setzt er die Stimmen zusammen und schon hat er ein Chorstück, mit dem er ein Video mit einem Audiotrack hinterlegen kann.

Nicht ganz unberechtigt ist die Frage nach den Kosten – ja man muss etwas Geld in die Hand nehmen! Je nachdem wie viele Luftreiniger man benötigt, machen sie den größten Teil der Gesamtsumme aus. Mischpult, Mikrophone, Kopfhörer und CO<sub>2</sub> – Messgerät liegen zusammen bei etwa 900 Euro. Dazu kommen die Luftreiniger. Schön ist, dass man Fördergelder beantragen kann- oft allerdings nur wenn man gemeinnützig ist.

Die Sparkassen, VR Banken, die Städte, Gemeinden, Landkreise und das Land Hessen haben ihre Spendentöpfe für solche Projekte.

Inzwischen proben die Männer von Altenlotheim im „Vereinsraum“ des Chorleiters, da die Bürgerhäuser für Vereine und Veranstaltungen in Frankenu geschlossen sind. Dafür wurden die Geräte neu eingestellt und die Werte durch Dr. Scheuch neu berechnet. So kann es in gewohnter Weise weitergehen. mfr

#### **Sängerkreis Hersfeld**

### **Obersbergchor Weihnachten im HR-Fernsehen**

Es hatte schon ein bisschen Kultcharakter. Im Rahmen der Fernsehsendung „Chorfest der Weihnachtslieder“ waren die Schülerinnen und Schüler vom Chor der Modell- und Gesamtschule Obersberg unter der Leitung von Ulli Meiß an Weihnachten erneut im 3. Programm des Hessischen Rundfunks zu hören und zu sehen. Die Weihnachtsshow wurde am ersten Weihnachtstag aufgrund der hohen Einschaltquoten der vergangenen Jahre bereits im 9. Jahr als Wiederholung ausgestrahlt. Zusammen mit der Produktion „Chorfest der Volkslieder“ und einer weiteren Sendung mit den Wildecker Herzbuben waren die jungen Waldhessen bereits über 50 Mal allein nur im Hessentv zu hören und zu sehen, hinzu kommen Ausstrahlungen anderer Sender. Freuen durften sich die Zuschauer auf „O Tannenbaum“ bei Glühwein und Kinderpunsch auf dem Hersfelder Weihnachtsmarkt, was heimelig romantische Adventsstimmung inmitten der liebevoll beleuchteten Buden verspach. Gänsehaut garantierten schließlich die eindrucksvollen Szenen aus der Stiftsruine. Fackeln und Lichter-



**Chorleiter Horst – Werner Bremmer**



Chor der Modell- und Gesamtschule Obersberg

netze sorgten dort für atemberaubende Bilder in der nächtlichen Atmosphäre und passend dazu erklang das von den Obersbergern gesungene Weihnachtslied „Sind die Lichter angezündet“.

Text und Bild: Alai Barite

#### Sängerkreis Waldeck



Logo CHORiFeen

## 2012 – 2022 10 Jahre CHORiFeen

Der Frauenchor „CHORiFeen“ feiert das 10-jährige Bestehen, die große Feier wird aber aufgrund von Corona verschoben. Wie alles begann: Auf der Jahreshauptversammlung des Landfrauenvereins im Januar 2011 wurde zum ersten Mal über die Bildung eines Projektchores anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Vereins gesprochen. Noch am gleichen Abend meldeten sich über 30 „singwillige“ Frauen an. Die Suche nach einem geeigneten Chorleiter/Chorleiterin gestaltete sich jedoch schwieriger als zu Anfang gedacht.

Doch endlich war die Suche durch Erfolg gekrönt – die Chorleiterin war gefunden: Johanna Tripp aus Frankenberg. So traf man sich im Juli zur ersten Chorprobe. Schnell standen die Lieder fest, die geprobt werden sollten: „Ich wollte nie erwachsen sein“, „Amsterdam“ und „I have a dream“. Bei den Probenabenden war die Begeisterung auf beiden Seiten zu spüren: Die Sängerinnen waren mit Freude bei der Sache und auch war zu merken, dass

Johanna Tripp Spaß beim Einstudieren der Lieder hatte.

Der Abend des Auftritts im Oktober kam – Lampenfieber pur. Doch als die ersten Töne erklangen waren, ging alles wie von selbst. Begeisterter Applaus der Zuschauer und lobende Dankesreden wurden stolz entgegengenommen, so dass der Chor sich gerne zu einer Zugabe überreden ließ. Die nächsten beiden Auftritte beim Frankenberger Landfrauentag in der Ederbergländhalle und beim Kirchenkonzert in Kirchlotheim wurden ebenso begeistert gemeistert.



Leider musste der erste „runde“ Geburtstag coronabedingt ausfallen, lediglich wurde jeder CHORiFee ein kleines Präsent überbracht

Doch sollte das alles gewesen sein? Zu schade wäre das Ende des „Projektchores“ gewesen. So entschloss sich der Chor etwas Eigenes auf die Beine zu stellen und weiter zu singen. Am 13. Januar 2012 wurden aus dem Projektchor die CHORiFeen. Neue Mitglieder, neue Lieder – nur die liebgewonnene „alte“ Chorleiterin Johanna Tripp blieb erhalten.

Seit nun 10 Jahren singen die CHORiFeen nach wie vor mit Spaß und Freude. Inzwischen ist das Repertoire auf über 50 Lieder angestiegen, eine besondere Mischung aus Volksliedern, Schlagern und Musicalsongs. In den vergangenen Jahren wurden mehrere Konzerte veranstaltet, ein Oktoberfest und ein Weihnachtsmarkt organisiert und der Chor gehört mittlerweile zum festen Bestandteil des kulturellen Miteinanders in Buchenberg. Mit dem MGV Buchenberg besteht eine enge Verbundenheit, mehrere Lieder wurden gemeinsam einstudiert.

Momentan gibt es 28 aktive Sängerinnen, die sich jeweils freitags um 18.15 Uhr im DGH treffen, neue Sängerinnen herzlich sind willkommen. Auch unser Chor leidet unter der Corona-Pandemie und musste den Singbetrieb einstellen. Nun hoffen alle, dass in diesem Jahr wieder gemeinsam gesungen und vielleicht sogar wieder ein Konzert gegeben werden kann. Ansprechpartnerin und Vorsitzende: Maika Isling.

#### Sängerkreis Wohratal

## Singen im Advent

Wer singt heute noch Advents- oder Weihnachtslieder? Gibt es noch die sonn-tägliche Adventsstunde bei Kerzenschein im adventlich geschmückten Wohnzimmer



Adventskranz Speckswinkel



**Adventssingen Gemischter Chor Speckswinkel**

mer? Wer kann noch die gängigen Lieder auswendig? Genau diese Fragen hat sich der Gemischte Chor „Frohsinn“ Speckswinkel auch immer wieder gestellt.

Daher entstand die Idee gemeinsames Singen möglich und erlebbar zu machen. Vor nun mittlerweile sechs Jahren wurde aus einem alten Baugitter in Handarbeit ein Grundgerüst für einen Adventskranz gebogen und geschweißbt. Dieses wird dann mit Tannenzweigen geschmückt und an einem alten Straßenlaternenmast

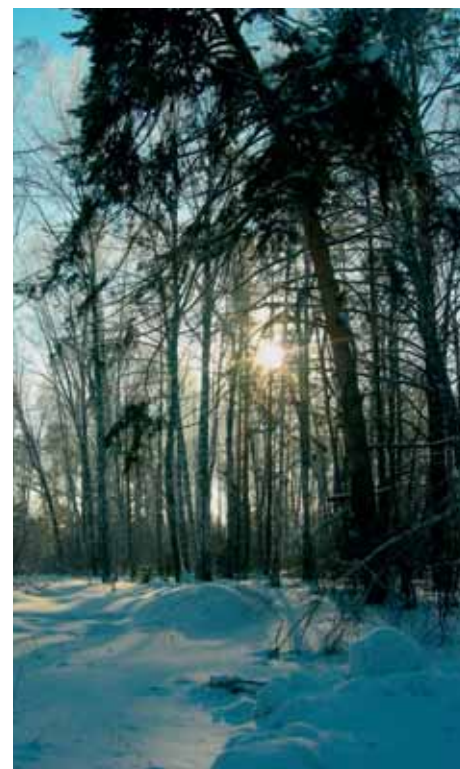
auf dem Spielplatz in der Ortsmitte aufgestellt. An den Adventssonntagen treffen sich singfreudige Speckswinkler und der Gemischte Chor „Frohsinn“ um 17.00 Uhr unter dem Adventskranz.

Es wird eine weitere Kerze „angezündet“ und vielleicht ein warmes Getränk getrunken und ganz viele Lieder gesungen. Meist werden die Lieder von Frauke Will, Kathrin Schmidt und Christiane Losekam an der Flöte oder dem Akkordeon begleitet oder Konrad Will spielt mit der

Trompete auf. Im letzten Jahr führten die Kinder der Trachten- und Volkstanzgruppe einige Tänze und ein Gedicht auf. Ein kleiner Sketch wurde auch schonmal aufgeführt. Vor ein paar Jahren war sogar einmal der Nikolaus zu Besuch.

Die Besucher- oder Sängerzahlen schwanken zwar auch mit der Wetterlage, aber wirklich gesunken sind sie in den letzten sechs Jahren nicht, sondern ständig gestiegen, Das freut uns immer wieder sehr.

Jörg Schmidt



## Männergesangverein Langendorf

Lebendiger Adventskalender 2021 in Wohratal. Eine von 24 Station im Rahmen dieser kurzen, täglichen Abendveranstaltungen der Kirchengemeinde während der Adventszeit, richtete auch der Männerchor Langendorf aus.

In gemütlicher und festlicher Atmosphäre vor der „Dorfscheune“ in Langendorf, mit wärmenden Getränken und Feuertönen, fanden sich eine große Anzahl an Besuchern ein.

Mit den vorgetragenen Advents- und Weihnachtsliedern des Chores breitete sich eine wunderbare vorweihnachtliche Stimmung über der sehr gelungenen Veranstaltung aus.

Der Chor hatte im Vorfeld unter der Vorgabe 2G Plus, unter dem Einsatz von Luftreinigern und CO2-Messgeräten sowie dem regelmäßigen Lüften, seinen normalen Probebetrieb durchgeführt.



**Männergesangverein Langendorf**

# VORANKÜNDIGUNG



Die Vielfalt der  
Chormusik  
erleben!

Sänger  
Kreis  
Kassel

Singen im  
Park Steinertsee  
Kaufungen

Sonntag , den 11. September 2022  
von 13.00 Uhr - 17.00 Uhr  
rund um die Grillhütte  
— Chöre des  
Sängerkreis Kassel e.V.  
bieten Ihnen ein  
musikalisches Erlebnis  
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Sängerkreis Kassel

## Eine Veranstaltung im Freien, unabhängig von Corona!

Chöre die daran teilnehmen  
und sich präsentieren wollen,  
stehen 20 – 25 Min. Auftrittszeit  
zur Verfügung.

Anmeldungen und Fragen  
richten Sie bitte an:

Udo Kröninger  
1. Vorsitzender  
Sängerkreis Kassel  
Schlade 17  
34320 Söhrewald

Telefon: 05608 6918749  
E-Mail:  
Udo.kroeninger@gmx.de

## Lösungen

### Rätsel 1

53€ Jede Farbe kommt 2x vor, also alles  
zusammenrechnen und durch 2 teilen.

### Rätsel 2

Wenn man den ersten Buchstaben ganz ans  
Ende stellt, kann man das Wort  
rückwärts lesen.

Logikrätsel für Kinder: 147

### Rätsel 4

Reihenfolge der Ordner: 3, 6, 4, 1, 5, 2  
ES IST LEICHTER SICH ZU ENTSCHULDIGEN ALS  
VORHER UM ERLAUBNIS ZU FRAGEN

## Rätsel 3

Z	E	H	N	H	U	N	D	E
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Bringst du zehn Hunde in neun  
Hundehütten unter, ohne dass  
mehr als einer in einer Hütte ist?



Findest du die 7 Zahlen im folgenden Text ?  
m**A**CH**T**en = 8; **S**I**E** **B**E**N**utzen = 7; un**D** **R**E**I**  
sten = 3; Kl**V**I**E**Rkonzert = 4; **E**I**N** Sauberes = 1;  
bü**g**EL**F**reies = 11; **Z**, **W**E**I**l = 2

## – Ehrungsordnung –

### Allgemeines

Der MSB kennt und unterscheidet Ehrungen für Einzelpersonen und Chöre. Ehrungen für Einzelpersonen vergibt der MSB an aktive Mitglieder die im Augenblick der Verleihung als Sänger oder Chorleiter Mitglied eines dem MSB angeschlossenen Chores sind.

Für die Begründung der erforderlichen Singe- oder Chorleitertätigkeit genügen alle Jahre die unterbrochen oder in geschlossener Reihenfolge in einem Chor als Chormitglied oder Chorleiter erreicht worden sind. Dabei ist es nicht Voraussetzung, dass diese Jahre in einem dem MSB angeschlossenen Chor erfüllt worden sind. Entscheidend bleibt vielmehr, dass der zu Ehrende im Augenblick der Auszeichnung einem Chor des MSB angehört.

Anträge für eine Ehrung durch den MSB sind mittels Antragsformular durch den zuständigen Chor einzureichen. Die vom MSB verliehenen Ehrenzeichen und Urkunden werden ab der Ehrung für 50 Jahre aktives Singen kostenlos versandt. Die Ehrungsanträge sind vierteljährlich im Voraus zu beantragen.

Der Vereinsvorstand hat darüber hinaus die Durchlaufzeit der Anträge bei den Sängerkreisen zu berücksichtigen.

#### 1. Ehrungen für Einzelmitglieder und Chorleiter

- Für Chormitglieder, die eine aktive Mitgliedschaft von mindestens 25, 40, 50, 60, 70 Jahren nachweisen können, wird ein Ehrenzeichen in Silber oder Gold mit Urkunde verliehen.

- Für Chormitglieder, die eine aktive Mitgliedschaft von mindestens 65, 75 bzw. 80 Jahren nachweisen können, wird eine Ehrenurkunde verliehen. Ein Ehrenzeichen ist hierfür nicht vorgesehen.

- Für Chorleiter, die eine Chorleitertätigkeit von mindestens 25 Jahren nachweisen können, wird das Chorleiter-Ehrenzeichen in Silber mit Urkunde verliehen.

- Für Chorleiter, die eine Chorleitertätigkeit von mindestens 40 Jahren nachweisen können, wird das Chorleiter-Ehrenzeichen in Silber mit Rand und Urkunde verliehen.

- Für Chorleiter, die eine Chorleitertätigkeit von mindestens 50 Jahren nachweisen können, wird das Chorleiter-Ehrenzeichen in Gold mit Urkunde verliehen.

- Für Personen, die sich um den MSB herausragende Verdienste erworben haben, wird das Sonderehrenzeichen des MSB in Silber oder Gold verliehen. Diese Ehrenzeichen sind eine Auszeichnung die unabhängig vom Alter sind. Hier gilt eine besondere Ehrenordnung. Die Verleihung obliegt dem Bundesvorstand.

#### 2. Ehrungen für Chöre

Der MSB verleiht Chören, die ein Bestehen von 25 Jahren (darüber hinaus in den Jahren die durch 25 teilbar sind) nachweisen können, eine Ehrenurkunde. Ein Nachweis über Gründungsdatum, ununterbrochene Chortätigkeit und Mitgliedschaft im MSB ist zu erbringen.

#### 3. Ehrungen für Kinder- und Jugendchor

- Kinder und Jugendliche, die eine aktive Singetätigkeit im Kinder- und / oder Jugendchor von 3, 5, 10, 20, 25 Jahren nachweisen, wird eine Ehrenurkunde verliehen.

- Kinder- und/oder Jugendchören und andere Mitgliedsgruppen, die Jubiläen von 25 und mehr Jahren (in Fünferschritten) feiern, erhalten eine Urkunde.

- Chorleiter/innen, die eine Chorleitungstätigkeit von 10 oder mehr Jahren (in Zehnerschritten) im Kinder- und/oder Jugendchor nachweisen, erhalten eine Urkunde

Ehrungsanträge sind auf der MSB-Homepage unter: [Über uns/Formulare/Anträge](#) abzurufen.



Die Hessische Akademie für musisch-kulturelle Bildung gGmbH ist eine gemeinnützige Einrichtung des Landesmusikrates Hessen und wird institutionell gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst. Sie bietet die Durchführung und Förderung von Bildungsmaßnahmen im Bereich der Musik, des Tanzes, des Theaters sowie anderer Kunst- und Kultursparten und stellt damit für ausübende Musiker\*innen, Künstler\*innen und Kulturschaffende wie für Lehrende sowohl des Amateur- als auch des Profibereichs die zentrale Stätte für Fort- und Weiterbildung in Hessen dar. Über 25.000 Besucher\*innen konnte die hessische Bildungseinrichtung bisher im Jahr zählen.

Zum 1. August oder 1. September 2022 suchen wir eine\*n

#### Referent\*in für Musik (w/m/d) in Vollzeit (40 Std./Woche)

Ihre Aufgaben:

- Konzeption und Weiterentwicklung des Kursprogramms
- Planung und Organisation der verschiedenen Formate in Zusammenarbeit mit Dozent:innen, Kolleg:innen und weiteren Partnern
- Entwicklung von neuen Konzepten und Formaten für die hessische Musiklandschaft
- Finanzplanung sowie Beantragung und Betreuung von Drittmitteln
- Dozentenrecherche und –auswahl
- Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern
- Öffentlichkeitsarbeit und Bewerbung der Angebote
- Berichterstattung und Evaluation

Wir erwarten:

- Hochschulabschluss im Bereich Musikpädagogik, Musikvermittlung oder Musikwissenschaft; weitere Zusatzqualifikationen in den Themenfeldern Pädagogik, Erwachsenenbildung, Kulturmanagement o.ä. sind von Vorteil
- Eigenständiges, strukturiertes und koordiniertes Arbeiten
- Flexibilität, Teamfähigkeit und hohe Arbeitsmotivation
- Kenntnisse im Bereich Neue Medien und im Einsatz gängiger Software (MS Office, Musiksoftware wie Notationsprogramme u.ä.)
- Bereitschaft zur Arbeit an Abenden und Wochenenden

Wir bieten:

- Unbefristete Anstellung
- Vergütung in Anlehnung an TV-H, Entgeltgruppe 11
- Gestaltungsspielraum in einem kreativen und motivierten Team
- Flexible Arbeitszeiten mit der Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Betriebliche Altersvorsorge

Der Wohnsitz sollte in der Nähe der Landesmusikakademie Hessen genommen werden.

Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität.

Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen gerne unsere Referentin für Musik, Frau Mareike Wütscher bis zum 22. April 2022 unter 06642 911322 oder [wuetscher@lmah.de](mailto:wuetscher@lmah.de).

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 01. Mai 2022 in einer PDF-Datei per E-Mail an: [bewerbung@lmah.de](mailto:bewerbung@lmah.de)

Durch die Abgabe Ihrer Bewerbung willigen Sie darin ein, dass wir Ihre personenbezogenen Daten speichern und verarbeiten. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich. Kosten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens können nicht erstattet werden.

## Wir gratulieren

### Für 25-jährige Chorleitertätigkeit geehrt:

**Karl-Heinz Schmidt**  
Männergesangverein Ulfen 1870 e.V.

### Für aktives Singen geehrt

#### SK 1 Alheimer

**Männergesangverein 1908 Baumbach**  
65 Jahre: Alfred Werner

#### Eisenbahnerchor Germania Bebra

70 Jahre: Ludwig Zindler  
60 Jahre: Hans Möller  
50 Jahre: Karl-Heinz Bähr,  
Werner Minkenber, Rudolf Wagner  
40 Jahre: Jürgen Drebing, Christian Engel  
25 Jahre: Andreas Havasi, Erich Taubert

#### Chorverein 1896 Bosserode

70 Jahre: Walter Küch  
50 Jahre: Sieglinde Banz  
40 Jahre: Erwin Killmer

#### Gemischter Chor 1923 Iba

65 Jahre: Luzie Apel, Lieselotte Wolf  
60 Jahre: Günter Marth  
50 Jahre: Erika Überla, Helmut Iffland  
40 Jahre: Anneliese Heinzerling  
25 Jahre: Georg Soldan, Roland Soldan

#### Männergesangverein 1865 Iba

65 Jahre: Helmut Heinzerling  
60 Jahre: Karl-Heinz Schüler  
50 Jahre: Klaus Becker, Alfred Langheld  
25 Jahre: Horst Giesler

#### Männergesangverein Weißenhasel

70 Jahre: Heinrich Hauck, Bruno Meissl,  
August Schmidt  
40 Jahre: Alfred Hettstedt, Otto Hoffmann,  
Helmut Müller, Günter Wickenträger  
25 Jahre: Dieter Degenhardt,  
Holger Diegel, Bernd Reimuth

#### SK 6 Heiligenberg

##### Gesangverein Körle 1882 e.V.

50 Jahre: Irmgard Griesel  
40 Jahre: Lina Erhart, Bärbel Kaiser

##### Männerchor

**Concordia Liedertafel 1830 Melsungen**  
25 Jahre: Kurt Schade

##### Chorvereinigung 1876 Röhrenfurth

50 Jahre: Helmut Ganz  
40 Jahre: Karin Jäger

##### Chorverein

**Liederkrantz 1902 Spangenberg**  
65 Jahre: Karin Beckmann  
50 Jahre: Sieglinde Rödiger

#### SK 7 Hersfeld

##### Gesangverein 1920 Kleinensee e.V.

50 Jahre: Heinz George  
40 Jahre: Günther Wolfram  
25 Jahre: Heinz Bein

#### Frauenchor Meckbach 1923

70 Jahre: Elfriede Freitag, Elli Sippel  
65 Jahre: Irmgard Brendel  
50 Jahre: Waltraud Fey  
25 Jahre: Waltraud Wetzel

#### Ev.Kirchenchor Niederaula

50 Jahre: Horst Meseck, Heidi Rößing,  
Martha Schmermund  
40 Jahre: Irmgard Röth

#### Gesangverein Oberhaun e.V.

60 Jahre: Willi Strunz  
50 Jahre: Renate Weczerek  
40 Jahre: Irmgard Keller, Hans Keller  
25 Jahre: Margret Strunz

#### SK 8 Kassel

##### Frauenchor Habichtswald e.V. Baunatal

40 Jahre: Helga Heitmann  
25 Jahre: Barbara Döring, Christa Siebert

##### Gesang-und Kulturverein Baunatal-Kirchbauna

70 Jahre: August Werner  
65 Jahre: Elsbeth Kummel, Renate Weidel  
40 Jahre: Kristina Niemeyer

##### Chorvereinigung Besse e.V.

60 Jahre: Gretel Banze  
50 Jahre: Wilma Wolff  
25 Jahre: Kurt Bettenhausen

##### MGV 1832 mit gemischter Chor Oberkaufungen e.V.

60 Jahre: Margot Ross  
40 Jahre: Beatrix Herbert

##### Polizeichor Kassel 1985 e.V.

25 Jahre: Friedhelm Hain, Werner Haub

##### Volkschor Liedertafel Kassel-Waldau

25 Jahre: Monika Bauckner

##### Chorvereinigung 1871/96 Wellerode

50 Jahre: Berta Blum  
40 Jahre: Anni Werner

#### SK 10 Mittelwerra

##### MGV Liederkrantz Abterode e.V.

40 Jahre: Otto Stieff

##### MGV 1885 Bischhausen

40 Jahre: Bernd Möller

##### Liedertafel Niederhone 1861 e.V.

60 Jahre: Gudrun Brill  
50 Jahre: Wilfried Pftzing  
25 Jahre: Marie-Luise Kemmer, Willi Stück

#### SK 11 Oberes Edertal

##### Frauenchor Battenfeld 1946 e.V.

65 Jahre: Irmhild Becker

##### MGV Eintracht 1861 Dodenau e.V.

60 Jahre: Christel Cramer

##### Männergesangverein Laisa

50 Jahre: Heinz-Günther Schneider

#### SK 13 Schwalm-Knüll

##### Männergesangverein Mengersberg

60 Jahre: Heinrich Weber  
50 Jahre: Klaus Schwalm

25 Jahre: Ulrich Viehmeier,  
Heinrich Wagner

##### Gemischter Chor Sebbeterode

60 Jahre: Konrad Dülfer, Margarethe  
Dülfer, Werner Knieling, Irmhilde Nowak

#### SK 15 Unterwerra

##### MGV Liederfreund 1898 Hundelshausen

70 Jahre: Georg Schönemann  
60 Jahre: Günter Mühlhausen

##### Frauenchor

**Liedertafel 1834 Witzenhausen**  
25 Jahre: Lisa Ohlmeier

#### SK 16 Waldeck

##### Tonart Frauenchor Goddelsheim

50 Jahre: Margot Kiepe, Brigitte Lippecke  
25 Jahre: Claudia Vach

##### MGV Liedertafel 1878 Goddelsheim

40 Jahre: Helmut Bangert,  
Wilfried Bangert

##### MGV 1865 Höringhausen

60 Jahre: Horst Gänssler  
40 Jahre: Klaus Rössel

##### Chorgemeinschaft Königshagen

50 Jahre: Bernd Köhler  
25 Jahre: Rita Wiesemann

##### MGV 1875 Mühlhausen

25 Jahre: Frank Fingerhut

##### MGV Concordia 1848 Rhoden

65 Jahre: Herbert Dingler

##### MGV Liedertafel 1843 Sachsenhausen e.V.

40 Jahre: Karl-Hermann Zölzer  
25 Jahre: Frank Geiser, Helmut Schmidt

##### Twistetaler Tonhöppers

3 Jahre: Vivien Becker, Lilli Brede,  
Hanna Fischer, Emma Klotz, Maria Löbel

#### SK 17 Wohratal

##### Männer- und

##### Gemischter Chor Erksdorf e.V.

3 Jahre: Ben Luca Augustin, Isabell Gör-  
gens, Luca Henkel, Giulia-Marie Hohl,  
Lea-Sopie Krautzberger, Hannah Lieder,  
Hannah Lipensky, Marie Losekam,  
Celina Lubach, Ida Mai, Ylva Mai,  
Lina Möller, Martha Peter, Melina Rinker,  
Daniela Schneidmüller, Maxim Trier,  
Alina Volmerhausen, Melina Wollny  
5 Jahre: Lara Henkel, Leni Schaub,  
Marie Schlegel, Marlon Sengelaub  
10 Jahre: Karolin Waseki

#### SK 18 Wolfhagen

##### Gesangverein Zierenberg

60 Jahre: Brigitte Schmidt  
40 Jahre: Erika Drude, Anita Scheffler  
25 Jahre: Janine Kloppe





## Nachruf zum Tod von Stefan Claas (09.03.1968 -16.11.2021)

### Begründer der Singakademie

Nach schwerer Krankheit verstarb Stefan Claas am 6. November 2021. Der Sänger, Dirigent, Chorleiter, Dozent und Arrangeur wurde nur 53 Jahre alt.

Bundesweit bekannt wurde Stefan Claas durch Wettbewerbserfolge beim Bayerischen und Deutschen Chorwettbewerb mit dem Kammerchor Ars Antiqua Aschaffenburg und durch die Gründung und den Aufbau einer Singakademie in Aschaffenburg. Dieses mustergültige Kooperationsprojekt zwischen Musikschule, Grundschule und Verein zielt auf ein lückenloses, durchgängiges vokales Bildungskonzept, um langfristig qualifizierten Chornachwuchs zu garantieren. 13 Jahre nach der Gründung hat sich das Konzept bewährt. Derzeit zählt die Claas-Singakademie über 500 Sängerinnen und Sänger.

Neben der Arbeit mit seinen eigenen Chören, der Ars Antiqua Aschaffenburg und dem Main-Taunus-Kammerchor, war Stefan Claas als Dozent in der Fortbildung von Dirigent\*innen sowie der Ausbildung von Chören tätig. Für sein hervorragendes Engagement wurde er u.a. mit dem Kulturpreis der Stadt Aschaffenburg ausgezeichnet.

Sein zu früher Tod bedeutet einen großen Verlust für die Chorwelt weit über die Grenzen des Rhein-Main-Gebietes hinaus und für jeden einzelnen, der ihn kannte und ihm begegnen durfte, als Mensch, als Musiker, als Visionär.

Christiane Franke



Weitere Informationen zu Person, Wirken, Arrangements & Aufnahmen: [www.stefan-claas.de](http://www.stefan-claas.de)

Foto und Text: ©Harald Hufgard, Pressemitteilung der Claas-Singakademie

# **Der Mitteldeutsche Sängerbund gedenkt**

**Vorstandsmitglied  
des Sängerkreises Chatten 1975-bis 2013**

**Träger der Spohr-Plakette 2014**

## **Walter Theiß**

**Er verstarb im Alter von 85 Jahren am 11.Dezember 2021**

---

**Ehrenkreischorleiter  
des Sängerkreises Alheimer**

**Träger der Spohr-Plakette 1990**

## **Heinrich Ross**

**Er verstarb im Alter von 92 Jahren am 28.Februar 2022**



Die Gestaltung des Chorsängers geschieht ehrenamtlich, trotzdem ist Werbung unerlässlich.

Daher freuen wir uns, wenn die Sängerkreise dies mit unterstützen.

Die Umschlagsseite wird nach einer festgelegten Reihenfolge von den Sängerkreisen gestaltet.

In dieser Ausgabe zeigt die 2. Umschlagsseite eine Veranstaltungsstätte im Sängerkreis Alheimer.

Im Sängerkreis Alheimer findet in diesem Jahr neben der Ausrichtung des Bundessängertages auch die Spohrfeier statt.

Damit beschließen wir unser Titelthema und wünschen Ihnen eine schöne Osterzeit .

Die Redaktion

# Frohe Ostern



Hauptsponsor  
des Lokschuppens  
**DICK**  
automobile

# BEBRA LOKSCHUPPEN II

KONZERTE DJ-PARTYS COMEDY

PRÄSENTIERT VON: DICK AUTOMOBILE

**LOKSCHUPPEN**  
DIE LOCATION MIT DEM DREH

## FRÜHLINGSERWACHEN

01. APR. | 21.00 h

### HOUSE VS. BLACK

House vs. Black Party mit dem DJ Tanzgeselle

22. APR. | 20.00 h

### WESTERNHAGEN TRIBUTE

Weitersagen singt Westernhagen – die populärste und authentischste Westernhagen-Show der 80er und 90er!

27. APR. | 20.00 h

### MOTHERS FINEST

Die Jubiläumstour der legendären Funk-Rock-Soul-Kultband aus Atlanta, Georgia.

30. APR. | 18.00 h

### FRÜHLINGS-WIESN - TANZ IN DEN MAI

Mit Live-Band: BayernMafia

06. MAI | 21.00 h

### 80ER/90ER PARTY

Mit dem DJ Mo

08. MAI | 20.00 h

### EISENBAHNBLASORCHESTER KONZERT ZUM MUTTERTAG

Unter dem Motto "Endlich wieder Blasmusik" lädt das Orchester nach Bebra in den Lokschuppen ein.

15. MAI | 19.00 h

### FISCHER-Z

Die Nummer 1 Band der 80er als Sensation im Lokschuppen.

21. MAI | 19.00 h

### SLOWHAND – THE ERIC CLAPTON TRIBUTE

Erleben Sie mit Slowhand – The Eric Clapton Tribute ein Feuerwerk der erfolgreichsten Songs und Hits quer durch das Lebenswerk Claptons.

29. MAI | 19.00 h

### MICHAEL STEINKE

Der preisgekrönte Comedian, Musiker und Kabarettist mit seinem Erfolgsprogramm „FUNKY!SEXY!40!plus“

03. JUN. | 21.00 h

### FESTIVAL BEATS

Mit den DJ's Jack Lack, Robin Hampsen und Anne Decks

09. - 10. SEP.

### BEBRAER OKTOBERFEST

23. SEP. | 20.00 h

### MASTERS OF ROCK

Motorhead - Black Sabbath - Jimi Hendrix.

24. SEP. | 20.00 h

### EAGLES PERFORMED BY ULTIMATE EAGLES

Die in England beheimatete Band gilt als weltweit beste Eagles Show und hat bisher vor mehr als 450.000 Menschen in über 12 Ländern gespielt.

07. OKT. | 20.00 h

### E.L.O.

Der Electric Light Orchester Abend.

14. OKT. | 20.00 h

### BLUES CARAVAN

Die legendäre Showcase-Tour mit 3 aufstrebenden Talenten vom angesehensten Blues-Label in Europa.

15. OKT. | 20.00 h

### HELLMUT HATTLER

Der legendäre Kraan-Bassist kommt mit seiner Echo-Preisgekrönten Band HATTLER in den Lokschuppen.

29. OKT. | 20.00 h

### 2. BEBRAER ROCKNACHT

Mit The Ugly Earthlings / Fly's Motel / Streamline sowie Special-One-Time-Appearance: THE NO NOTES.

05. NOV. | 20.00 h

### QUEEN KINGS

Das neue Programm.

11. NOV. | 20.00 h

### 3. BEBRAER LACHNACHT

Bebraer Lachnacht startet zum Karnevalsauftakt in die dritte Runde.

26. NOV. | 20.00 h

### IRISH FOLK FESTIVAL 2022

DAS ORIGINAL! – Seit 49 Jahren auf Tour. Das erfolgreichste Folk Festival Europas.

27. NOV. | 19.00 h

### MUNDSTUHL

Kann Spuren von Nüssen enthalten. Das brandneue Programm!

01. DEZ. | 20.00 h

### IAN PAICE - PERFORMING CLASSIC DEEP PURPLE

### FEATURING PURPENDICULAR

Der legendäre Deep Purple Schlagzeuger. Derzeit die beste Deep Purple Show.

11. MÄR. 2023 | 19.30 h

### GROBSCHNITT

Die „Grobschnitt Acoustic Party“ ist eine 3-stündige emotionale Reise durch die 50-jährige Musikgeschichte der Band mit vielen bekannten Song-Klassikern.

# bebra-lokschuppen.de

Lokschuppen Bebra • Gilfershäuser Str. 12b • Hotline: 06622-914 6030 • lokschuppen@bb-entertainia.de